

Zusammenstellung der Etats der Provinzial-  
Irrenanstalten zu Andernach, Bonn, Düren,  
Grafenberg und Merzig.

# Zusammenstellung

der

## Etats

der

Provinzial-Irrenanstalten zu Andernach, Bonn, Düren,  
Grafenberg und Merzig

für die Etatsjahre

vom 1. April 1895 bis 31. März 1896

und

vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.

### Bemerkungen.

1. Die Zuschüsse aus Provinzialmitteln pro 1893/95 betragen 35 300 M. für 2640 Kranke und sind für diese Krankenzahl in dem Etat pro 1895/97 beibehalten.
2. Für Freistellen waren pro 1893/95 vorgesehen 105 960,50 M. Der Werth der pro 1893/94 benutzten Freistellen betrug dagegen nur 91 304 M. Daher sind in dem Etat pro 1895/97 bei Titel III der Einnahme nur 86 555 M. für Freistellen in Abzug gebracht.
3. Die durchschnittliche Belegstärke der Provinzial-Irrenanstalten betrug  $2545^{285}/365$  Kranke.
4. Die Ausgaben Titel III Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.
5. Die Ersparnisse bei Titel III Nr. 10 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Andernach.		Bonn.		Dill.	
			Betrag für 450 Kranke pro		Betrag für 550 Kranke pro		Betrag für pro	
			1895/97	1893/95	1895/97	1893/95	1895/97	1893/95
I.		Miethen, Pächte . . . . .	—	—	—	—	—	—
II.		Aus der Länderei- und Viehstandonutzung	12 500	12 500	8 890	9 980	18 400	—
III.		Pflegelosten der Kranken . . . . .	253 000	242 000	300 000	279 400	277 000	—
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	2 758	1 500	1 221	1 220	1 550	70
V.		Zinsen von Stiftungen . . . . .	42	—	189	—	49	30
		Summe der eigenen Einnahme	268 300	256 000	310 300	290 600	297 000	—
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . .	1 500	1 000	5 600	5 600	10 900	—
		Summe der Einnahme	269 800	257 000	315 900	296 200	307 900	—
<b>Ausgabe.</b>								
I.		Befolgungen . . . . .	23 415	23 125	25 185	24 905	25 462	50
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . .	33 684	34 219	37 677	37 765	37 972	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben:						
	1	Für Beföstigung . . . . .	143 000	134 700	170 000	158 500	160 000	—
	2	Für Bekleidung . . . . .	13 000	13 000	17 000	15 000	18 000	—
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	5 000	3 900	5 500	4 000	5 000	—
	4	Für Reinigung . . . . .	4 000	3 900	5 000	4 700	6 000	—
	5	Für Mobilien, Utensilien zc. . . . .	6 000	5 300	7 000	5 500	6 500	—
	6	Für Heizung . . . . .	13 250	13 500	17 500	18 000	19 000	—
	7	Für Beleuchtung . . . . .	7 950	7 700	4 073	4 472	8 100	—
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	3 300	2 300	4 000	2 500	2 700	—
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse (Bibliothek) . . . . .	1 200	1 200	1 500	1 500	1 000	—
	10	Für Unterhaltung der Gebäude . . . .	11 000	9 000	13 000	11 000	13 000	—
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	4 959	5 156	8 276	8 358	5 116	20
	12	Zinsen von Stiftungen . . . . .	42	—	189	—	49	30
		Summe Titel III.	212 701	199 656	253 038	233 530	244 465	50
		Summe der Ausgabe	269 800	257 000	315 900	296 200	307 900	—

ren.	Grafenberg.		Merzig.		Summe.		Nithin jetzt	
	Betrag für 550 Kranke pro		Betrag für 520 Kranke pro		Betrag für 2640 Kranke pro			
	1895/97	1893/95	1895/97	1893/95	1895/97	1893/95	mehr	weniger
570 Kranke pro 1893/95	—	—	—	—	—	—	—	—
16 000	17 000	18 600	10 000	12 400	66 790	69 480	—	2 690
268 600	329 000	308 000	238 000	218 700	1 397 000	1 316 700	80 300	—
1 500	1 076 50	3 400	1 454 50	1 300	8 060 70	8 920	—	859 30
—	323 50	—	45 50	—	649 30	—	649 30	—
286 100	347 400	330 000	249 500	232 400	1 472 500	1 395 100	80 949 30	3 549 30
—	—	—	—	—	—	—	77 400	—
10 400	—	1 000	17 300	17 300	35 300	35 300	—	—
296 500	347 400	331 000	266 800	249 700	1 507 800	1 430 400	77 400	—
25 722 50	24 960	24 165	22 725	22 080	121 747 50	119 997 50	1 750	—
38 829 80	42 707	41 800	33 415	31 690	185 455	184 303 80	1 151 20	—
154 000	200 000	192 000	138 000	128 500	811 000	767 700	43 300	—
14 000	16 500	14 500	16 000	13 000	80 500	69 500	11 000	—
4 000	4 000	4 000	4 000	3 000	23 500	18 900	4 600	—
6 000	5 300	5 300	4 000	4 000	24 300	23 900	400	—
5 400	9 000	7 000	5 200	5 000	33 700	28 200	5 500	—
20 600	13 100	13 100	15 800	15 800	78 650	81 000	—	2 350
7 950	4 100	3 910	5 100	5 400	29 323	29 432	—	109
2 600	2 700	2 200	2 600	2 300	15 300	11 900	3 400	—
1 000	1 200	1 200	1 050	1 050	5 950	5 950	—	—
11 000	14 000	12 000	10 500	9 000	61 500	52 000	9 500	—
5 397 70	9 509 50	9 825	8 364 50	8 880	36 225 20	37 616 70	—	1 391 50
—	323 50	—	45 50	—	649 30	—	649 30	—
231 947 70	279 733	265 035	210 660	195 930	1 200 597 50	1 126 098 70	78 349 30	3 850 50
—	—	—	—	—	—	—	74 498 80	—
296 500	347 400	331 000	266 800	249 700	1 507 800	1 430 400	77 400	—



Stat der Provinzial-Irrenanstalt  
zu Andernach.

# Stat

der

**Provinzial-Irrenanstalt zu Andernach**

für die Statsjahre

vom 1. April 1895 bis 31. März 1896

und

vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.

Berechnet auf 450 Kranke.

---

Hierzu Unter-Stat A über die Land- und Viehwirtschaft (S. 139—143).

---

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 450 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1893/95. für 450 Kranke.	
		—	—	—	—
I.	Miethen, Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.	Kaus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Etat A. . . . .	12 500	—	12 500	—
III.	Pflegekosten der Kranken . . . . .	253 000	—	242 000	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	2 758	—	1 500	—
V.	Zinsen von Stiftungen . . . . .	42	—	—	—
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	1 500	—	1 000	—
	Summe der Einnahme	269 800	—	257 000	—

Dithin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
—	—	—
—	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 11 142,18 M. 1893/94 . . . 10 918,62 „ zusammen 22 060,80 M. oder durchschnittlich 11 030,40 M.
11 000	—	Zu versorgen sind: 6 Kranke I. Klasse à 2990,— M. . . . . 17 520,— M. 22 „ II. „ à 1460,— „ . . . . . 32 120,— „ 50 „ III. „ à 912,50 „ . . . . . 45 625,— „ 60 „ IV. „ à 547,50 „ . . . . . 32 850,— „ 312 „ IV. „ auf Kosten der Armenverbände à 438 M. 136 656,— „ zusammen 264 771,— M. 450 Kranke . . . . . Hierzu ab für Freistellen . . . . . 14 771,— „ Reiben 250 000,— M. Hierzu Kleiderkosten der neu aufzunehmenden, unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken . . . . . 3 000,— „ zusammen 253 000,— M. Die Erhöhung von 11 000 M. jetzt sich zusammen aus: 1. der Erhöhung des Pensumsjahres für die I. Klasse um 50 Pf. pro Kopf und Tag . . . . . 1095 M. (sfr. Bericht und Antrag des Provinzialausschusses) 2. der Erhöhung der Pflegekosten in den übrigen Klassen um . . . 4161 „ 3. der Verminderung des Betrages für Freistellen um . . . . . 2744 „ — beide letztere Beträge auf Grund des Ergebnisses des Vorjahres — 4. der Einstellung von Kleiderkosten im Betrage von . . . . . 3000 „ (sfr. Bericht und Anträge des Provinzialausschusses betreffend die Abänderung des Reglements vom 10. December 1892 über die Ausführung des Preussischen Armengesetzes vom 11. Juli 1891.)
1 258	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 1277,67 M. 1893/94 . . . 3339,20 „ zusammen 4616,87 M. oder durchschnittlich 2308,44 M.
42	—	Zinsen der Jacobi-Stiftung als Prämien an solche Wärter oder Wärterinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken, oder durch Aste hervorragender Ausopferung hervorgethan haben. (Ausgabe Titel III 12.)
500	—	Die im Jahre 1847 entstandene Jacobi-Stiftung wurde bisher von einem gewählten Kuratorium verwaltet, welches durch Beschluß vom 11. November 1893 die Verwaltung der Stiftung der Provinzialverwaltung übertragen hat.
12 800	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1895/96 und 1896/97 für 450 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1893/95. für 450 Kranke.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
I. Befoldungen.						
1		Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1210 M.	7 500	—	7 500	—
			—	—	600	—
2		Für den 2. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 690 M.	3 900	—	3 750	—
3		Für den Deconomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 810	—	2 690	—
4		Für den Rendanten Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 640	—	2 520	—
5		Für den Oberwärter Gehalt . . . . . 1150 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von . . . . . 600 „	1 750	—	1 700	—
		Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 323 M.				
6		Für den Maschinisten Gehalt . . . . . 1100 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von . . . . . 600 „	1 700	—	1 650	—
		Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 323 M.				
7		Für den Gärtner Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 825 M.	825	—	825	—
8		Für die Oberwärterin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 863 M.	840	—	790	—
9		Für die Oberschönin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 8, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	600	—	560	—
Zu übertragen			22 565	—	22 585	—

Witbin jetzt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
fl.	kr.	fl.	kr.	
—	—	—	—	Stelleninhaber: Sanitätsrath Dr. Rdtel, bezieht das Höchstegehalt.
—	—	600	—	Die persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage von 600 M. für die Beaufsichtigung der nicht provinziellen Pflegeanstalten ist auf den Etat für die erweiterte Krankenpflege übernommen.
150	—	—	—	Stelleninhaber: Dr. Schreiber, bisheriges Gehalt 3750 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3900 M.
120	—	—	—	Stelleninhaber: Bernalter Stappen, bisheriges Gehalt 2690 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2810 M.
120	—	—	—	Stelleninhaber: Rentant Wed, bisheriges Gehalt 2520 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2640 M.
50	—	—	—	Stelleninhaber: Oberwärter Dief, bisheriges Gehalt 1100 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1150 M.
50	—	—	—	Stelleninhaber: Maschinist Fieseler, bisheriges Gehalt 1050 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1100 M.
—	—	—	—	Stelleninhaber: Gärtner Cuade, bisheriges Gehalt 825 M. Eine Erhöhung ist nicht beabsichtigt.
50	—	—	—	Stelleninhaber: Oberwärterin Meyer, bisheriges Gehalt 790 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 840 M.
40	—	—	—	Stelleninhaber: Oberschönin Brenner, bisheriges Gehalt 560 M. und 40 M. Erhöhung zur Erreichung des Höchstegehalts.
580	—	600	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 450 Kranke		Betrag nach dem Etat für 1893/95 für 450 Kranke.	
			fl.	kr.	fl.	kr.
		Uebertrag	22 565	—	22 585	—
10		Für die 2. Köchin Gehalt . . . . .	400	—	—	—
		Außerdem Emolumente wie bei 8, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.				
11		Für die Oberwäscherin Gehalt . . . . .	450	—	540	—
		Außerdem Emolumente wie bei 8, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.				
		Summe Titel I.	23 415	—	23 125	—
II. Andere persönliche Ausgaben.						
1		Für den 1. Assistenzarzt Remuneration . . . . .	1 500	—	2 350	—
		Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.				
2		Für den 2. Assistenzarzt Remuneration . . . . .	1 200	—	1 200	—
		Emolumente wie bei 1.				
3		Für den Volontairarzt . . . . .	—	—	—	—
		Emolumente wie bei 1.				
4		Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen Remuneration . . . . .	1 000	—	1 000	—
5		Für Wahrnehmung der eoangelischen geistlichen Funktionen Remuneration . . . . .	1 000	—	1 000	—
6		Für 2 Büreaugehülfen zur Verwendung in Diätenform . . . . .	2 450	—	2 350	—
7		Für 62 Wärter und Wärterinnen durchschnittlich je 315 M. Lohn . . . . .	19 530	—	19 530	—
		Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Verköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.				
8		Für das Dienstpersonal (Heizer, Tischler, Magazinwärter, Schuhmacher, Pfortner, Thorwächter, Postbote, Nachtwächter, Haus- und Viehnecchte, Küchenmägde und Wäscherinnen) Lohn Dieselben erhalten zum Theil außer dem Lohn je nach Uebereinkunft und nach Raßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Verköstigung in 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	7 004	—	6 289	—
		Summe Titel II.	33 684	—	34 219	—

Mithin jetzt		Bemerkungen.		
mehr.	weniger.			
fl.	kr.	fl.	kr.	
580	—	600	—	Die Anstellung einer 2. Köchin hat sich als unbedingt nothwendig erwiesen im Interesse eines ordnungsmäßigen Küchenbetriebes.
400	—	—	—	
—	—	90	—	Stellensinhaberin: Oberwäscherin Windheuser, bisheriges Gehalt 400 M. um 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 450 M.
980	—	690	—	
290	—	—	—	
—	—	850	—	Dem 1. Assistenzarzt Dr. Werner sind die Emolumente an Stelle der Baarvergütung von 850 M. bewilligt.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
100	—	—	—	Die beiden Büreaugehülfen beziehen zur Zeit 2350 M., der Mehrbetrag kann nach Anordnung des Landesdirektors zur Löhnerhöhung verwendet werden.
—	—	—	—	6 Wärter für 6 Kranke I. Klasse. 8 " " 22 " II. " 10 " " 50 " III. " 38 " " 372 " IV. " 62 Wärter 450 Kranke.
—	—	215	—	Zur Zeit erhalten aus der nebenstehenden Etat-Nr. 8 der Heizer 450 M., der Tischler 1236 M., der Magazinwärter 460 M., der Schuhmacher 384 M., der Pfortner 300 M., der Thorwächter 540 M., der Postbote 380 M., der Nachtwächter 375 M., 3 Knechte 312, 352 und 400 Mark, 4 Küchenmägde und 4 Wäscherinnen durchschnittlich je 200 M., alle zusammen 6789 M. Der Rest mit 215 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Löhnerhöhungen verwendet werden.
315	—	850	—	
—	—	535	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 450 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1893/95,½ für 450 Kranke.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
III.	<b>Sächliche und sonstige Ausgaben.</b>				
1	Für Beföstigung . . . . .	143 000	—	134 700	—
2	Für Bekleidung . . . . .	13 000	—	13 000	—
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	5 000	—	3 900	—
4	Für Reinigung . . . . .	4 000	—	3 900	—
5	Für Mobilien, Utensilien . . . . .	6 000	—	5 300	—
	<b>Zu übertragen</b>	<b>171 000</b>	<b>—</b>	<b>160 800</b>	<b>—</b>

Mitbin jezt		Bemerkungen.																				
mehr.	weniger.																					
ℳ	¢																					
8 300	—	<p>Zu beföstigen sind:</p> <table border="0"> <tr> <td>9 Personen</td> <td>I. Tischklasse</td> <td>à 2,90 ℳ.</td> <td>7 227,00 ℳ.</td> </tr> <tr> <td>27</td> <td>II. "</td> <td>à 1,70 "</td> <td>16 753,50 "</td> </tr> <tr> <td>129</td> <td>III. "</td> <td>à 0,90 "</td> <td>42 376,50 "</td> </tr> <tr> <td>372</td> <td>IV. "</td> <td>à 0,54 "</td> <td>78 321,20 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td><b>zusammen</b></td> <td><b>139 678,20 ℳ.</b></td> </tr> </table> <p>Hierzu für Extraverordnungen nach dem Durchschnitt der letzten zwei Rechnungsjahre . . . . . 8 500,— "</p> <p><b>zusammen 143 178,20 ℳ.</b></p> <p>abgerundet auf 143 000 ℳ.</p> <p>Die Verbesserung der Beföstigung ist den Lebensverhältnissen der Kranken entsprechend notwendig und sind daher die Beföstigungssätze in der I. Klasse um 46 Pf. " " II. " " 17 " " " III. " " 4 " " " IV. " " 1 " erhöht worden.</p>	9 Personen	I. Tischklasse	à 2,90 ℳ.	7 227,00 ℳ.	27	II. "	à 1,70 "	16 753,50 "	129	III. "	à 0,90 "	42 376,50 "	372	IV. "	à 0,54 "	78 321,20 "			<b>zusammen</b>	<b>139 678,20 ℳ.</b>
9 Personen	I. Tischklasse	à 2,90 ℳ.	7 227,00 ℳ.																			
27	II. "	à 1,70 "	16 753,50 "																			
129	III. "	à 0,90 "	42 376,50 "																			
372	IV. "	à 0,54 "	78 321,20 "																			
		<b>zusammen</b>	<b>139 678,20 ℳ.</b>																			
—	—	<p>K Ausgabe pro 1892/93 . . . 11 309,85 ℳ. 1893/94 . . . 11 895,58 "</p> <p><b>zusammen 23 205,43 ℳ.</b> oder durchschnittlich 11 602,72 ℳ.</p>																				
1 100	—	<p>K Ausgabe pro 1892/93 . . . 3 290,00 ℳ. 1893/94 . . . 4 162,26 "</p> <p><b>zusammen 7 452,26 ℳ.</b> oder durchschnittlich 3 726,13 ℳ.</p> <p>Die Bestände an Bettzeug u. konnten mit dem bisherigen Kredit von 3900 ℳ. nicht dem Bedürfnis und der Krankenzahl entsprechend ergänzt werden, so daß die vorgeschlagene Erhöhung unbedingt notwendig ist.</p>																				
100	—	<p>K Ausgabe pro 1892/93 . . . 3 199,96 ℳ. 1893/94 . . . 3 832,98 "</p> <p><b>zusammen 7 032,94 ℳ.</b> oder durchschnittlich 3 516,47 ℳ.</p> <p>Die Erhöhung um 100 ℳ. ist nach der Ausgabe des Vorjahres (für 418 Kranke 3833 ℳ.) erforderlich.</p>																				
700	—	<p>K Ausgabe pro 1892/93 . . . 4 803,15 ℳ. 1893/94 . . . 5 394,43 "</p> <p><b>zusammen 10 197,58 ℳ.</b> oder durchschnittlich 5 098,82 ℳ.</p> <p>Die Mobilien stammen größtenteils noch von der ersten Einrichtung der Anstalt her und ist allmählicher Ersatz bringend notwendig; mit dem bisherigen Kredit von 5300 ℳ. konnten kaum die allererstenbedürftigsten Anschaffungen und Reparaturen erfolgen.</p>																				
10 200	—																					

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für die Statsjahre 1895/96 und 1896/97 <small>für 450 Krante.</small>	nach dem Stat für 1893/95 <small>für 450 Krante.</small>
III.	Uebertrag	171 000	160 800
6	Für Heizung . . . . .	13 250	13 500
7	Für Beleuchtung . . . . .	7 950	7 700
8	Für Arznei- und Verbandmittel, ärztliche Instrumente. . . . .	3 300	2 300
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse x. (Bibliothek) . . . . .	1 200	1 200
10	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	11 000	9 000
	Zu übertragen	207 700	194 500

Mitin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
10 200	—	
—	250	<p>Ausgabe pro 1892/93 . . . 12 253,60 M. 1893/94 . . . 12 123,65 „ zusammen 24 377,25 M. oder durchschnittlich 12 188,63 M.</p> <p>Es sind erforderlich: 75 Doppelsaber Förderrollen à rund 124 M. . . . . 9 300 M. 14 „ Aufsrollen zum Durchschnittspreis von 151 M. . . . . 2 114 „ 6 „ Rollen à 147 M. . . . . 882 „ für Anzüge, Holz- und Schmiermaterial, Holzstäbe u. s. w. . . . . 954 „ zusammen 13 250 M.</p> <p>Der Preis der Rollen und des Rolles ist etwas gesunken, so daß 250 M. weniger eingestellt werden können.</p>
250	—	<p>Ausgabe pro 1892/93 . . . 7 263,67 M. 1893/94 . . . 7 948,81 „ zusammen 15 212,48 M. oder durchschnittlich 7606,24 M.</p> <p>Das Mehr von 250 M. ist bedingt durch Hinzutreten einiger Gaswärmeöfen</p>
1 000	—	<p>Ausgabe pro 1892/93 . . . 2 299,21 M. 1893/94 . . . 2 879,26 „ zusammen 5 178,47 M. oder durchschnittlich 2 589,24 M.</p> <p>Auf Grund der vorjährigen Ausgabe und der Nothwendigkeit des Ersatzes ärztlicher Instrumente sowie der nothwendigen anderweitigen Einrichtung der Dispensiranstalt auf Grund ministerieller Verfügung ist eine Erhöhung von 1000 M. erforderlich.</p>
—	—	<p>Ausgabe pro 1892/93 . . . 1 270,80 M. 1893/94 . . . 1 124,85 „ zusammen 2 395,65 M. oder durchschnittlich 1 197,83 M.</p>
2 000	—	<p>Ausgabe pro 1892/93 . . . 8 600, — M. 1893/94 . . . 9 050,08 „ zusammen 17 650,08 M. oder durchschnittlich 8 825,04 M.</p> <p>Der bisherige Kredit reicht nicht mehr aus, um die Gebäude in einem ordnungsmäßigen Zustande zu erhalten.</p>
13 450	250	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1895/96 und 1896/97		Betrag nach dem Etat für 1893/95.	
			flr 450 Strafr.	flr 450 Strafr.	flr 450 Strafr.	flr 450 Strafr.
		Uebertrag	207 700	—	194 500	—
11		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	4 959	—	5 156	—
		Summe Titel III.	212 701	—	199 656	—
<b>Wiederholung.</b>						
I.		Befolgungen . . . . .	23 415	—	23 125	—
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	33 684	—	34 219	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	212 701	—	199 656	—
		Summe der Ausgabe	269 800	—	257 000	—
		Die Einnahme beträgt	269 800	—	257 000	—
		Balancirt.				

Within jetzt				Bemerkungen.																																						
mehr.		weniger.																																								
flr	flr	flr	flr																																							
13 450	—	250	—	<p>Es sind erforderlich für:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>1. Steuern . . . . .</td> <td style="text-align: right;">130 flr.</td> </tr> <tr> <td>2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . .</td> <td style="text-align: right;">1 165 „</td> </tr> <tr> <td>3. Arbeitsmaterial und Geschenke zur Aufmunterung und Erheiterung der Kranken . . . . .</td> <td style="text-align: right;">1 950 „</td> </tr> <tr> <td>4. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . .</td> <td style="text-align: right;">100 „</td> </tr> <tr> <td>5. Kleine Dienststreifen der Beamten . . . . .</td> <td style="text-align: right;">100 „</td> </tr> <tr> <td>6. Porto und Botenlohn . . . . .</td> <td style="text-align: right;">320 „</td> </tr> <tr> <td>7. Bureaubedürfnisse . . . . .</td> <td style="text-align: right;">600 „</td> </tr> <tr> <td>8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .</td> <td style="text-align: right;">390 „</td> </tr> <tr> <td>9. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .</td> <td style="text-align: right;">204 „</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">zusammen</td> <td colspan="2" style="text-align: right;">4 959 flr.</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">Ausgabe pro 1892/93 . . . . .</td> <td colspan="2" style="text-align: right;">6 720,08 flr.</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">1893/94 . . . . .</td> <td colspan="2" style="text-align: right;">5 137,50 „</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">zusammen</td> <td colspan="2" style="text-align: right;">11 857,58 flr.</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">oder durchschnittlich</td> <td colspan="2" style="text-align: right;">5928,79 flr.</td> </tr> </table>	1. Steuern . . . . .	130 flr.	2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . .	1 165 „	3. Arbeitsmaterial und Geschenke zur Aufmunterung und Erheiterung der Kranken . . . . .	1 950 „	4. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . .	100 „	5. Kleine Dienststreifen der Beamten . . . . .	100 „	6. Porto und Botenlohn . . . . .	320 „	7. Bureaubedürfnisse . . . . .	600 „	8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .	390 „	9. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	204 „	zusammen		4 959 flr.		Ausgabe pro 1892/93 . . . . .		6 720,08 flr.		1893/94 . . . . .		5 137,50 „		zusammen		11 857,58 flr.		oder durchschnittlich		5928,79 flr.	
1. Steuern . . . . .	130 flr.																																									
2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . .	1 165 „																																									
3. Arbeitsmaterial und Geschenke zur Aufmunterung und Erheiterung der Kranken . . . . .	1 950 „																																									
4. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . .	100 „																																									
5. Kleine Dienststreifen der Beamten . . . . .	100 „																																									
6. Porto und Botenlohn . . . . .	320 „																																									
7. Bureaubedürfnisse . . . . .	600 „																																									
8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .	390 „																																									
9. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	204 „																																									
zusammen		4 959 flr.																																								
Ausgabe pro 1892/93 . . . . .		6 720,08 flr.																																								
1893/94 . . . . .		5 137,50 „																																								
zusammen		11 857,58 flr.																																								
oder durchschnittlich		5928,79 flr.																																								
—	—	197	—																																							
42	—	—	—																																							
13 492	—	447	—																																							
13 045	—	—	—																																							
290	—	—	—																																							
—	—	535	—																																							
13 045	—	—	—																																							
13 335	—	535	—																																							
12 800	—	—	—																																							
12 800	—	—	—																																							

Siehe Einnahme Titel V.  
Die nicht verausgabten Beträge sind auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.

Nr.	Titel	Jahr
1	...	...
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...
23	...	...
24	...	...
25	...	...
26	...	...
27	...	...
28	...	...
29	...	...
30	...	...
31	...	...
32	...	...
33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...
43	...	...
44	...	...
45	...	...
46	...	...
47	...	...
48	...	...
49	...	...
50	...	...

Unter=Etat A.  
Irrenanstalt zu Andernach.  
Land- und Viehwirthschaft.

# Unter=Etat A

der

**Provinzial=Irrenanstalt zu Andernach**

über

**die Land- und Viehwirthschaft**

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1895 bis 31. März 1896**

und

**vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.**

Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 u. 1896/97. M	Betrag nach dem Etat für 1893/95. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. M	weniger. M	
						Einnahme pro
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	8 500	8 500	—	—	1892/93 . . . 8362,95 M. 1893/94 . . . 7132,45 "
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze, Böschungen . . . . .	200	230	—	30	1892/93 . . . 111,88 M. 1893/94 . . . 104,— "
III.	Ertrag der Obstbäume. . . . .	300	320	—	20	1892/93 . . . 162,57 M. 1893/94 . . . 265,83 "
IV.	Ertrag der Kühe . . . . .	9 600	9 500	100	—	1892/93 . . . 9513,90 M. 1893/94 . . . 9643,05 "
V.	Ertrag des Federviehs . . . . .	400	250	150	—	1892/93 . . . 437,90 M. 1893/94 . . . 454,56 "
VI.	Für verkauftes Vieh . . . . .	10 000	9 700	300	—	1892/93 . . . 9 817,15 M. 1893/94 . . . 11 912,32 "
VII.	Werth des Düngers . . . . .	1 000	1 000	—	—	1892/93 . . . 1000,— M. 1893/94 . . . 1000,— "
	Summe der Einnahme	30 000	29 500	550	50	
				500	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 u. 1896/97.	Betrag nach dem Etat für 1893/95.	Mithin jezt		Bemerkungen.
				mehr.	weni-ger.	
		M	M	M	M	
						Ausgabe pro
I.	Für Tagelohn zum Betriebe der Landwirthschaft . . . . .	200	200	—	—	1892/93 . . . . . 91,50 M. 1893/94 . . . . . 87,15 „ Wird nur in Ausnahmefällen ganz verwandt.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen . . . . .	450	450	—	—	1892/93 . . . . . 449,89 M. 1893/94 . . . . . 446,31 „
III.	Für Dünger: aus der eigenen Wirthschaft . . . . . 1000 M. sonstige Düngstoffe . . . . . 100 „	1 100	1 100	—	—	1892/93 . . . . . 1093,63 M. 1893/94 . . . . . 1099,10 „
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	500	450	50	—	1892/93 . . . . . 452,29 M. 1893/94 . . . . . 460,60 „
V.	Für Fütterung und Streu . . . . .	7 500	7 600	—	100	1892/93 . . . . . 8831,04 M. 1893/94 . . . . . 8746,66 „ Erläuterung Seite 143.
VI.	Für Kühe und Schweine zc. . . . .	7 200	7 000	200	—	1892/93 . . . . . 7147,12 M. 1893/94 . . . . . 8215,27 „
VII.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	550	200	350	—	1892/93 . . . . . 198,70 M. 1893/94 . . . . . 538,50 „
VIII.	Ueberschuß . . . . .	12 500	12 500	—	—	Bei Berechnung des etwa steuerpflichtigen Reingewinnes aus der Landwirthschaft zc. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen der natürliche Antheil an den Gehältern des Verwaltungspersonals, die Löhne und der Werth der freien Station der Knechte und Mägde, Reisekosten für Viehankauf, Steuern und Feuerversicherungsbeiträge, Zinsen der Irrenanstaltsbauschuld zc.
	Summe der Ausgabe	30 000	29 500	600	100	
	Die Einnahme beträgt	30 000	29 500	500	—	
	Balancirt.					

**Besitzstands-Erläuterung.**

		ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt. . . . .					15	48	32
Davon sind:							
	a. Gebäudeflächen, Hofraum, Promenaden, Wege etc. . . . .	6	55	70			
	b. Beamten-gärten . . . . .	—	68	50			
	c. Zur Zeit nicht ertragsfähig . . . . .	—	22	—	7	46	20
	bleiben für die Landwirtschaft				8	02	12
Zu	I. Gemüsegärten . . . . .	1	28	02			
"	I. Ackerfelder . . . . .	6	59	56			
"	II. Wiesen . . . . .	—	14	54	8	02	12
"	III. 350 theils noch junge Obstbäume.						
"	IV. 14 Kühe à 13 Liter Milch pro Stück und Tag.						
"	V. circa 70 Legehühner und 10 Hähnen.						
"	VI. circa 16 fette Kühe à 340 M. und circa 46 fette Schweine à 100 M.						
	Es werden zwei Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirthschaftsbedürfnissen gehalten, ferner 16 Schweine zur Mast.						

**Erläuterung. Normalsätze für Futter und Streu zu Titel V.**

Thiergattung.	Stückzahl.	Rationen pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen.						Preis pro 100 kg		Betrag.				
				Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Grünfütter. kg	fl.	sch.	fl.	sch.			
Pferde	2	730	Hafer . . . . . 6,600 kg	4745,0	7300,0	5 840,0										
			Heu . . . . . 10,000 "													
			Stroh (Futter) . . . 3,000 "													
			" (Streu) . . . . . 5,000 "													
Rühe	14	Winter 3500	Heu . . . . . 10,000 kg	—	35 000,0	21 000,0	2275,0	36 750,0								
			Kleien . . . . . 0,650 "													
		Rüben . . . . . 10,500 "														
		Streu stroh . . . . . 6,000 "														
		Grünfütter . . . . . 50,000 "														
Sommer 1610	Kleien . . . . . 1,000 "	—	—	11 270,0	1610,0	—	80 500,0									
	Streu stroh . . . . . 7,000 "															
	Kleien . . . . . 0,200 kg															
Schweine	16	5840	Streu stroh . . . . . 1,000 "	—	—	5 840,0	1168,0									
Hühner	80	29 200	Hafer (Futterzuschuß) 0,015 kg	438,0												
Summe der Bedarfs-Quantitäten				5183,0	—	—	—	—	—	15 80	818 91					
				—	42 300,0	—	—	—	—	9 —	3807 —					
				—	—	43 950,0	—	—	—	5 60	2461 20					
				—	—	—	5053,0	—	—	9 —	454 77					
				—	—	—	—	—	36 750,0	1 60	588 —					
				—	—	—	—	—	80 500,0	— 95	764 75					
										Summe der Kosten		8894 63				
										Mit Rücksicht auf die zeitigen geringeren Preise abgerundet auf		7500 —				

Anmerkung. Das Futter für Rühe, Schweine und Hühner ist excl. der Küchen-Abfälle berechnet. Sofern es vortheilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältniß des Preises zur Anwendung kommen.



Etat der Provinzial-Irrenanstalt  
zu Bonn.

# Etat

der

## Provinzial-Irrenanstalt zu Bonn

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1895 bis 31. März 1896**

und

**vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.**

Berechnet auf 550 Kranke.

---

Hierzu Unter=Etat A über die Land- und Viehwirtschaft (Seite 159—163),  
Unter=Etat B über den Betrieb der Gasanstalt (Seite 165—167).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 550 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1893/95 für 550 Kranke.	
			ℳ	⚡	ℳ	⚡
I.		Mietzen, Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Etat A . . .	8 890	—	9 980	—
III.		Pflegekosten der Kranken . . . . .	300 000	—	279 400	—
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	1 221	—	1 220	—
V.		Zinsen von Stiftungen . . . . .	189	—	—	—
VI.		Zuschüsse aus Provinzialmitteln . . . . .	5 600	—	5 600	—
		Summe der Einnahme	315 900	—	296 200	—

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	⚡	
—	—	
—	1 090	Einnahme pro 1892/93 . . . 7 922,86 ℳ. 1893/94 . . . 6 950,94 „ zusammen 14 873,80 ℳ. oder durchschnittlich 7436,90 ℳ. Die Einnahme aus der Landwirtschaft war bisher zu hoch veranschlagt.
20 600	—	Zu versorgen sind: 10 Kranke I. Klasse à 2920,— ℳ. . . . . 29 200,— ℳ. 25 „ II. „ à 1460,— „ . . . . . 36 500,— „ 29 „ III. „ à 912,50 „ . . . . . 26 462,50 „ 75 „ IV. „ à 547,50 „ . . . . . 41 062,50 „ 411 „ IV. „ auf Kosten der Armenverbände à 438 ℳ. 180 018,— „ 550 Kranke. . . . . 313 243,— ℳ. Hiervon ab zu Freistellen . . . . . 17 243,— „ bleiben 296 000,— ℳ. Hierzu Kleiderkosten der neu aufzunehmenden, unter das Gesetz vom 11./7. 91 fallenden Kranken . . . . . 4 000,— „ 300 000,— ℳ. Die Erhöhung von 20 600 ℳ. setzt sich zusammen aus: 1. der Erhöhung des Pensionssatzes für die I. Klasse um 50 Pfg. pro Kopf und Tag . . . . . 1 825 ℳ. (cfr. Bericht und Antrag des Provinzialausschusses) 2. der Erhöhung des Pensionssatzes in den übrigen Klassen um . . . 12 629 ℳ. 3. der Verminderung des Betrages für Freistellen um . . . . . 2 146 ℳ. (beide letztere Beträge auf Grund des Ergebnisses des Vorjahres) 4. der Einstellung von Kleiderkosten im Betrage von . . . . . 4 000 ℳ. (cfr. Bericht und Anträge des Provinzial-Ausschusses, betreffend die Abänderung des Reglements vom 10./12. 92 über die Ausführung des Preuss. Armengesetzes vom 11./7. 91).
1	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 983,29 ℳ. 1893/94 . . . 1168,74 „ zusammen 2152,03 ℳ. oder durchschnittlich 1076,02 ℳ.
189	—	Zinsen der Kasse- und Jacobi-Stiftung zur Unterstützung unemittelter Geisteskranker (105 ℳ.), bezw. zu Prämien an solche Wärter oder Wärterinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Rthe hervorragender Aufopferung hervorgethan haben (84 ℳ.). (Ausgabe Titel III, 12). Die Kasse-Stiftung ist bisher außerordentlich bei der Anstalt verwaltet worden. Die im Jahre 1847 entstandene Jacobi-Stiftung wurde bisher von einem gewählten Curatorium verwaltet, welches durch Beschluß vom 11. November 1893 die Verwaltung der Stiftung der Provinzialverwaltung übertragen hat.
20 790	1 090	
19 700	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 550 Strafr.		Betrag nach dem Etat für 1893/95 für 550 Strafr.	
		₰	₰	₰	₰
I.	<b>Befoldungen.</b>				
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1210 M.	7 500		7 500	
2	Für den 2. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 690 M.	3 150		3 150	
3	Für den Deconomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	3 310		3 190	
4	Für den Rentanten Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	3 060		2 940	
5	Für den Oberwärter Gehalt . . . . . 1150 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 323 M.	1 750		1 700	
6	Für den Maschinisten Gehalt . . . . . 1200 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 323 M.	1 800		1 800	
7	Für den Gärtner Gehalt . . . . . 845 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 293 M.	1 445		1 395	
8	Für die Oberwärterin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 863 M.	600		900	
	Zu übertragen	22 615		22 575	

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
₰	₰	
		Stelleninhaber: Geh. Medizinalrath, Professor Dr. Feilman, bezieht das Höchstegehalt.
		Stelleninhaber: Dr. Eric, bisheriges Gehalt 3000 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3150 M.
120		Stelleninhaber: Verwalter Komen, bisheriges Gehalt 3190 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3310 M.
120		Stelleninhaber: Rentant Schäfer, bisheriges Gehalt 2940 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3060 M.
50		Stelleninhaber: Oberwärter Schönbrod, bisheriges Gehalt 1100 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1150 M.
		Stelleninhaber: Maschinist Krieger, bezieht das Höchstegehalt von 1200 M.
50		Stelleninhaber: Gärtner Fünf, bisheriges Gehalt 795 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 845 M.
	300	Stelleninhaberin: Oberwärterin Traeger, bezieht das Anfangsgehalt von 600 M.
340	300	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97		Betrag nach dem Etat für 1893/95	
		für 500 Krants.	für 500 Krants.	für 500 Krants.	für 500 Krants.
I.	Uebertrag	22 615	—	22 575	—
9	Für den Vice-Oberwärter Gehalt . . . . . Außerdem für seine Person freie Wohnung, Verköstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 863 M.	700	—	65	—
10	Für die Oberköchin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	500	—	560	—
11	Für die 2. Köchin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	400	—	—	—
12	Für die Oberwäscherin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	570	—	520	—
13	Für die Vice-Oberwärterin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	400	—	600	—
	Summe Titel I.	25 185	—	24 905	—
II.	Andere persönliche Ausgaben.				
1	Für den Assistenzarzt Remuneration . . . . . Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 500	—	1 500	—
2	Für den klinischen Assistenzarzt Gehalt . . . . . Freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—	—	—
3	Für den Volontärarzt . . . . . Freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	—	—	—	—
4	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen Remuneration . . . . .	1 500	—	1 500	—
5	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen Remuneration . . . . .	1 500	—	1 500	—
6	Für 2 Büreaugehülfen zur Verwendung in Diätenform . .	2 900	—	2 900	—
	Zu übertragen	7 400	—	7 400	—

Witihin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
340	300	
50	—	Stelleninhaber: Vice-Oberwärter Rumpel, bisheriges Gehalt 650 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 700 M.
—	60	Stelleninhaberin: Oberköchin R. R. Die Stelle ist neu zu besetzen und 500 M. Anfangsgehalt erforderlich.
400	—	Die Anstellung einer zweiten Köchin hat sich als unbedingt notwendig erwiesen im Interesse eines ordnungsmäßigen Küchenbetriebes.
50	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Raffener, bisheriges Gehalt 520 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Besoldungsplan = 570 M.
—	200	Stelleninhaberin: Vice-Oberwärterin R. R. Die Stelle ist mit dem Anfangsgehalt von 400 M. neu zu besetzen.
840	560	
280	—	
—	—	
—	—	Der klinische Assistenzarzt bezieht sein Gehalt aus der Universitätskasse.
—	—	
—	—	Die Büreaugehülfen beziehen 2900 M.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 550 Kranke		Betrag nach dem Etat für 1893/95 für 550 Kranke.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
II.	Uebertrag	7 400	—	7 400	—
7	Für 70 Wärter und Wärterinnen durchschnittlich je 315 ℳ Lohn . . . . .	22 050	—	22 050	—
	Kußerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Wäsche und Arznei.				
8	Für das Dienstpersonal (Tischler, Maschinenschlosser, Heizer, Magazinwärter, Pförtner, Thorwärter, Boten, Nachtwächter, Haus- und Viehknecchte, Küchen- und Waschknecchte) Lohn Dieselben erhalten zum Theil außer dem Lohn je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	8 227	—	8 315	—
	Summe Titel II.	37 677	—	37 765	—
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1	Für Beföstigung . . . . .	170 000	—	158 500	—
2	Für Bekleidung . . . . .	17 000	—	15 000	—
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	5 500	—	4 000	—
	Zu übertragen	192 500	—	177 500	—

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	ℳ	
—	—	
—	—	10 Wärter für 10 Kranke I. Klasse
—	—	7 " " 25 " II. "
—	—	5 " " 29 " III. "
—	—	48 " " 486 " IV. "
—	—	70 Wärter 550 Kranke.
—	88	Sur Zeit erhalten aus der nebenstehenden Etats-Nr. 8 der Tischler 1300 ℳ, Maschinenschlosser 600 ℳ, 2 Heizer und 1 Gashocher 900 bezw. 624 ℳ, 1 Pförtner 225 ℳ, der Pförtner 276 ℳ, der Thorwärter 396 ℳ, der Bote 408 ℳ, der Nachtwächter 348 ℳ, drei Knecchte 270—408 ℳ, zehn Küchen- und Waschknecchte durchschnittlich je 200 ℳ, = alle zusammen 8377 ℳ; 288 ℳ für 1 Küchenmädchen fallen aus, demnach erforderlich 8377—288 ℳ, = 8089 ℳ. Der Rest von 138 ℳ, kann nach Anerkennung des Landesdirektors zu Lohn-erhöhungen verwendet werden.
—	88	
11 500	—	13 Personen I. Tischklasse à 2,20 ℳ . . . . . 10 439,— ℳ. 31 " II. " " à 1,70 " . . . . . 19 235,50 " 122 " III. " " à 0,90 " . . . . . 40 077,— " 486 " IV. " " à 0,54 " . . . . . 95 790,60 " Summe 165 542,10 ℳ. abgerundet auf . . . 165 500 ℳ. Hierzu für Extraverordnungen wie bisher . . . 4 500 " zusammen 170 000 ℳ. Die Verbesserung der Beföstigung ist den Lebensverhältnissen der Kranken entsprechend notwendig und sind daher die Beföstigungssätze in der I. Klasse um 46 Pf. " " II. " " " 18 " " " III. " " " 05 " " " IV. " " " 01 " erhöht worden.
2000	—	Kußgabe pro 1892/93 . . 11 289,17 ℳ. 1893/94 . . 12 031,45 " zusammen 23 320,62 ℳ. oder durchschnittlich 11 660,31 ℳ. Die Bestände an Bekleidungsgegenständen konnten mit dem bisherigen Credit nicht auf der der Krankenzahl entsprechenden Höhe gehalten werden; es sind daher dem voraussichtlichen unabwiesbaren Bedürfnis entsprechend 2000 ℳ. mehr vorgegeben.
1 500	—	Kußgabe pro 1892/93 . . 5 300,17 ℳ. 1893/94 . . 5 102,96 " zusammen 10 403,13 ℳ. oder durchschnittlich 5201,57 ℳ. Hier findet die Bemerkung bei Titel III. Nr. 2 sinngemäße Anwendung.
15 000	—	





Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für die Staatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 550 Kranke.	nach dem Etat für 1893/95 für 550 Kranke.
III.		Uebertrag	231 573	214 172
10		Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	13 000	11 000
11		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	8 276	8 358
12		Zinsen von Stiftungen . . . . .	189	—
		Summe Titel III.	253 038	233 530
<b>Wiederholung.</b>				
I.		Befoldungen . . . . .	25 185	24 905
II.		Andere persönliche Ausgaben . . . . .	37 677	37 765
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben. . . . .	253 038	233 530
		Summe der Ausgabe	315 900	296 200
		Die Einnahme beträgt	315 900	296 200
		Balancirt.		

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
18 300	899	
2 000	—	Kuſgabe pro 1892/93 . . . 10 500,— M. 1893/94 . . . 11 000,— „ zusammen 21 500,— M. oder durchschnittlich 10 750,— M. Der biſherige Credit reicht nicht mehr aus, um die Gebäude in einem ordnungsmäßigen Zuſtande zu erhalten.
—	82	Es ſind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 200 M. 2. Feuerverſicherungsbeiträge . . . . . 1750 „ 3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Geſchenke zur Aufmunterung und Erheiterung derſelben . . . . . 2200 „ 4. Arbeitslohn der Kranken . . . . . 1800 „ 5. Verordnungs- und Einbringungslohn . . . . . 150 „ 6. Kleine Dienſtreiſen der Beamten . . . . . 100 „ 7. Porto und Botenlohn . . . . . 400 „ 8. Bureaubedarf incl. Zeitungen und Druckſachen . . . . . 800 „ 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersverſicherung . . . . . 400 „ 10. Sonſtige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 476 „ Summe 8276 M.
189	—	Kuſgabe pro 1892/93 . . . 7 273,48 M. 1893/94 . . . 7 724,09 „ zusammen 14 997,57 M. oder durchschnittlich 7498,79 M.
20 489	981	Siehe Einnahme Titel V. Die nicht verausgabten Zinſen ſind auf das nächſte Rechnungsjahr zu übertragen.
19 508	—	
280	—	
—	88	
19 508	—	
19 788	88	
19 700	—	
19 700	—	

Nr.	Titel	Verfasser
1	...	...
2	...	...
3	...	...
4	...	...
5	...	...
6	...	...
7	...	...
8	...	...
9	...	...
10	...	...
11	...	...
12	...	...
13	...	...
14	...	...
15	...	...
16	...	...
17	...	...
18	...	...
19	...	...
20	...	...
21	...	...
22	...	...
23	...	...
24	...	...
25	...	...
26	...	...
27	...	...
28	...	...
29	...	...
30	...	...
31	...	...
32	...	...
33	...	...
34	...	...
35	...	...
36	...	...
37	...	...
38	...	...
39	...	...
40	...	...
41	...	...
42	...	...
43	...	...
44	...	...
45	...	...
46	...	...
47	...	...
48	...	...
49	...	...
50	...	...

Unter=Etat A.  
Irrenanstalt zu Bonn.  
Land= und Viehwirthschaft.

# Unter=Etat A

der

**Provinzial=Irrenanstalt zu Bonn**

über

**die Land- und Viehwirthschaft**

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1895 bis 31. März 1896**

und

**vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.**



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 u. 1896/97. M	Betrag nach dem Etat für 1893/95. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. M	weni- ger. M	
						Einnahme pro:
I.	Ertrag der Ackerfelder und Gärten	7 200	7 200	—	—	1892/93 . . . 8 144,79 M. 1893/94 . . . 6 087,61 "
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen . . . . .	900	900	—	—	1892/93 . . . 501,— M. 1893/94 . . . 349,75 "
III.	Ertrag der Obstbäume . . . . .	150	140	10	—	1892/93 . . . 184,28 M. 1893/94 . . . 177,87 "
IV.	Ertrag der Kühe . . . . .	12 300	12 300	—	—	1892/93 . . . 11 179,95 M. 1893/94 . . . 11 434,35 "
V.	Ertrag des Federviehs . . . . .	300	300	—	—	1892/93 . . . 301,18 M. 1893/94 . . . 284,30 "
VI.	Für verkauftes Vieh . . . . .	6 700	6 100	600	—	1892/93 . . . 6 438,55 M. 1893/94 . . . 5 596,60 "
VII.	Werth des Düngers . . . . .	800	800	—	—	1892/93 . . . 800,— M. 1893/94 . . . 800,— "
	Summe der Einnahme	28 350	27 740	610	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 u. 1896/97.	Betrag nach dem Etat für 1893/95.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr.	weniger.	
		M	M	M	M	
I.	Für Landpacht . . . . .	550	550	—	—	
II.	Für Tagelohn zum Betriebe der Landwirthschaft . . . . .	1 000	1 000	—	—	Ausgabe pro: 1892/93 . . . . 915,40 M. 1893/94 . . . . 957,85 "
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen . . . . .	340	340	—	—	1892/93 . . . . 339,09 M. 1893/94 . . . . 339,64 "
IV.	Für Dünger aus der eigenen Wirthschaft . . . . . 800 M. Zusatz an Kunstdünger zc. 250 "	1 050	1 050	—	—	1892/93 . . . . 830,— M. 1893/94 . . . . 915,— "
V.	Für Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe . . . . .	500	500	—	—	1892/93 . . . . 408,94 M. 1893/94 . . . . 499,98 "
VI.	Für Fütterung und Streu . . . . .	8 900	8 200	700	—	1892/93 . . . . 8 298,93 M. 1893/94 . . . . 8 450,54 " Erläuterung siehe Seite 163.
VII.	Für Kühe zc. . . . .	7 000	6 000	1000	—	1892/93 . . . . 8 143,— M. 1893/94 . . . . 5 963,— "
VIII.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	120	120	—	—	1892/93 . . . . 101,70 M. 1893/94 . . . . 112,35 "
IX.	Ueberschuß . . . . .	8 890	9 980	—	1090	Bei Berechnung des etwa steuerpflichtigen Reingewinnes aus der Landwirthschaft zc. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen: der natürliche Antheil an den Gehältern des Verwaltungspersonals, die Löhne und der Werth der freien Station der Knechte und Mägde, Reisekosten für Viehankauf, Steuern, Feuerversicherungsbeiträge, Zinsen der Irrenanstaltsbauschuld zc.
	Summe der Ausgabe	28 350	27 740	1700	1090	
	Die Einnahme beträgt	28 350	27 740	610	—	
	Balancirt.			610	—	



**Erläuterung. Normalsätze für Futter und Streu zu Titel VI.**

Thiergattung.	Stückzahl.	Rationen pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen						Preis pro 100 kg		Betrag.						
				Hafer. kg	Heu. kg	Langstroh. kg	Streu- stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Grünfutter. kg	„	„	„	„				
Pferde	2	730	Hafer . . . . . 6,500 kg	4745	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
			Heu . . . . . 10,000 "	—	7 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			Stroh (Futter) . 3,000 "	—	—	2190	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			„ (Streu) . 5,000 "	—	—	—	3650	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rühe	16	Winter 4368	Heu . . . . . 10,000 kg	—	43 680	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
			Kleien . . . . . 0,850 "	—	—	—	—	2839,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Rüben . . . . . 10,500 "	—	—	—	—	—	—	45 864	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Stroh (Streu) . 6,500 "	—	—	—	—	28 392	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Sommer 1472	Grünfutter . . . 50,000 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73 600	—	—	—	—	—
			Kleien . . . . . 1,000 "	—	—	—	—	1472,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
			Stroh (Streu) . 7,500 "	—	—	—	11 040	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hühner	50	18 250	Hafer . . . . . 0,015 kg	273,750	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe der Bedarfs-Quantitäten				5018,750	—	—	—	—	—	—	—	15 —	—	752 81				
				—	50 980	—	—	—	—	—	—	—	9 —	—	4588 20			
				—	—	2190	—	—	—	—	—	—	—	5 —	—	109 50		
				—	—	—	43 082	—	—	—	—	—	—	4 —	—	1723 28		
				—	—	—	—	4311,200	—	—	—	—	—	7 —	—	301 78		
				—	—	—	—	—	—	45 864	—	—	—	1 60	—	733 82		
				—	—	—	—	—	—	—	73 600	—	—	— 95	—	699 20		
											Summe der Kosten		8908 59	—				
											rund		8900	—				

Anmerkung: Das Futter für das Rindvieh ist excl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorthellhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Anwendung kommen. Wegen Mangel an Grünfutter ist für das Rindvieh mehr Winterfutter berechnet.



Unter=Etat B.  
Irrenanstalt zu Bonn.  
Gasanstalt.

# Unter=Etat B

der

**Provinzial=Irrenanstalt zu Bonn**

über

**den Betrieb der Gasanstalt**

für die Etatsjahre

**vom 1. April 1895 bis 31. März 1896**

und

**vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.**



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 u. 1896/97.	Betrag nach dem Etat pro 1893/95.	Mithin jezt		Bemerkungen.
				mehr.	weniger.	
		M	M	M	M	
I.	Die im Etat sub Titel III, Nr. 7 in Ausgabe gestellte Summe . . . . .	3773	4222	—	449	5723 — (1230 + 670 + 50) = 3773.
II.	Erlös aus dem überschüssigen Kokes . . . . .	1230	1050	180	—	Der Ueberschuß an Kokes ist zu 22% vom Gewicht der Kohlen, also zu $\frac{333000}{100} \cdot 22 =$ rund 73 000 kg angenommen. Werth pro 100 kg Kokes 1,70 M., im Ganzen rund 1230 M.
III.	Erlös aus dem Verkauf des produzierten Theers . . .	670	440	230	—	Theerproduktion wenigstens 4% vom Gewicht der Kohlen, also zu $\frac{333000}{100} \cdot 4 =$ 13 320 kg. Werth pro 100 kg 5 M., er giebt Gesamtwert 666 M. oder rund 670 M.
IV.	Sonstige Einnahmen . . .	50	50	—	—	
	Summe der Einnahme	5723	5762	410	449	
				—	39	

**Berechnung der wirklichen Kosten des Gases.**

Nr.	Gegenstand der Berechnung.	Betrag.	Bemerkungen.
		M	
1	Die im Spezial-Stat eingestellte Summe für Gasbeleuchtung . . . . .	3773	
2	Heizerlohn . . . . .	1539	Die unter Titel II, Nr. 8 der Ausgabe des Stats angeführte bezügliche Summe und ein entsprechender Betrag für Emolumentenwerth (624 + 460), sowie für einen zweiten Gasheizer während der Wintermonate (455).
3	Wasserverbrauch, Gasconsum in der Gasanstalt und Feuerversicherungsbeitrag .	109	Die nebenstehende Summe ist in verschiedenen Positionen der Ausgabe des Stats enthalten.
4	Zinsen und Amortisation des Anlagekapitals	2040	7% vom Gebäudewerth 12 000 M.) 840 M.
	Gesamtsumme der Herstellungskosten	7461	8% " Maschinenwerth (15 000 " ) 1200 "
	Kosten pro cbm $\frac{746100}{78000}$ rund 9,57 Pf.		Summe 2040 M.

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 u. 1896/97.	Betrag nach dem Etat pro 1893/95.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr.	weniger.	
		M	M	M	M	
I.	Für Kohlen . . . . .	5095	5250	—	155	Nutzungsquantum . . . . . 78 000 cbm Für Verlust . . . . . 2 000 „ Summe 80 000 cbm Gasausbeute 24 cbm pro 100 kg Kohlen. Erforderliches Kohlenquantum demnach $\frac{80\,000}{24} \times 100$ rund 333 000 kg zu dem Preise pro 1893/94 von rund 153 M. pro Doppelwaggon, macht 5094,90 M. oder rund 5095 M.
II.	Für die Reinigungsmaße . .	78	72	6	—	0,1 Pfg. pro cbm Nutzgas. Die Beschaffung geschieht in größeren Mengen, so daß jede derselben für mehrere Jahre ausreicht. 0,1 Pfg. pro cbm ist ein Durchschnittssatz.
III.	Für Unterhaltung der Ofen und Gebäude . . . . .	500	390	110	—	Ausgabe pro 1892/93 = 609,98 M. 1893/94 = 417,31 „ Diese Kosten wechseln sehr; es ist daher zweckmäßig, rund 500 M. vorzusehen.
IV.	Für sonstige Ausgaben . .	50	50	—	—	Ausgaben und Einnahmen kommen nur vereinzelt vor; der Titel ist eingeführt, um eventuell die Beträge buchen zu können; die Einnahme und Ausgabe gleichet sich hierneben aus.
	Summe der Ausgabe	5723	5762	116	155	Die Ausgabebetitel I. bis IV. ergänzen sich gegenseitig.
	Die Einnahme beträgt Balancirt.	5723	5762	—	39	

I. Einleitung	II. Hauptteil	III. Schluss	IV. Literaturverzeichnis
1.1. Zielsetzung	1.2. Methodik	1.3. Ergebnisse	1.4. Zusammenfassung
2.1. Zielsetzung	2.2. Methodik	2.3. Ergebnisse	2.4. Zusammenfassung
3.1. Zielsetzung	3.2. Methodik	3.3. Ergebnisse	3.4. Zusammenfassung

Etat der Provinzial-Irrenanstalt  
zu Düren.

# Etat

der

## Provinzial-Irrenanstalt zu Düren

für die Statsjahre

vom 1. April 1895 bis 31. März 1896

und

vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.

Berechnet auf 570 Kranke.

---

Hierzu Unter-Stat über die Land- und Viehwirthschaft (Seite 183—187).

---

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 570 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1893/95 für 570 Kranke.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.	Miethen, Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Etat A. . . . .	18 400	—	16 000	—
III.	Pflegekosten der Kranken . . . . .	277 000	—	268 600	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	1 550 70	—	1 500	—
V.	Zinsen von Stiftungen . . . . .	49 30	—	—	—
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	10 900	—	10 400	—
	Summe der Einnahme	307 900	—	296 500	—

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	ℳ	
2 400	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 16 024,67 ℳ. 1893/94 . . . 12 724,50 „ zusammen 29 349,17 ℳ. oder durchschnittlich 14 674,59 ℳ. Wegen Ankauf von 2,46 Hektar Land konnte diese Position erhöht werden.
8 400	—	5 Kranke I. Klasse à 2920,— ℳ. . . . . 14 600 ℳ. 8 „ II. „ à 1460,— „ . . . . . 11 680 „ 30 „ III. „ à 912,50 „ . . . . . 27 375 „ 60 „ IV. „ à 547,50 „ . . . . . 32 850 „ 467 „ IV. „ auf Kosten der Armenverbände à 438 ℳ. . . . . 204 546 „ 570 Kranke . . . . . 291 051 ℳ. Hiervon ab zu Freistellen . . . . . 19 051 „ bleiben 272 000 ℳ. Hierzu Kleiderkosten der neu aufzunehmenden, unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken . . . . . 5 000 „ 277 000 ℳ.  Die Erhöhung von 8400 ℳ. setzt sich zusammen aus: 1. der Erhöhung des Pensionssatzes für die I. Klasse um 50 Pf. pro Kopf und Tag . . . . . 912,50 ℳ. (cfr. Bericht und Antrag des Provinziallandeschusses) 2. der Erhöhung der Pflegekosten in den übrigen Klassen um . . . 401,50 „ 3. der Verminderung des Betrages für Freistellen um . . . . . 2086,— „ — beide letztere Beträge auf Grund des Ergebnisses des Vorjahres — 4. der Einstellung von Kleiderkosten im Betrage von . . . . . 5000,— „ (cfr. Bericht und Anträge des Provinziallandeschusses betreffend die Abänderung des Reglements vom 10. December 1892 über die Ausführung des Preuss. Armengesetzes vom 11. Juli 1891).
50 70	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 8377,52 ℳ. 1893/94 . . . 1576,24 „ zusammen 9953,76 ℳ. oder durchschnittlich 4976,88 ℳ. In der Einnahme pro 1892/93 ist die Vergütung für das an die Blindenanstalt gelieferte Brod enthalten, welche aber bei Titel III Nr. 1 der Ausgabe abzusetzen ist.
49 30	—	Zinsen der Jacobstiftung zu Prämien an solche Wärter oder Wärterinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Aste hervorragender Kufosferung hervorgethan haben. (Ausgabe Titel III 12.) Die im Jahre 1847 entstandene Jacobstiftung wurde bisher von einem geschäftlichen Kuratorium verwaltet, welches durch Beschluß vom 11. November 1893 die Verwaltung der Stiftung der Provinzialverwaltung übertragen hat.
500	—	
11 400	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 570 Kräfte.		Betrag nach dem Etat für 1893/95. für 570 Kräfte.	
		„	„	„	„
<b>I. Befoldungen.</b>					
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt. . . . . Außerdem freie Wohnung und Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1210 M.	7 500	7 500	—	—
2	Für den 2. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung und Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 690 M.	3 300	3 750	—	—
3	Für den katholischen Geistlichen Gehalt . . . 1792,50 M. Wohnungsgeldzuschuß . . . . . 270,— „	2 062,50	2 002,50	—	—
4	Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung und Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 640	3 040	—	—
5	Für den Rentanten Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 4, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 640	2 840	—	—
6	Für den Oberwärter Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung und Garten, Beköstigung in der 2. Tischklasse, Wäsche, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 923 M.	850	800	—	—
7	Für den Maschinisten Gehalt . . . . . 850 M. und an Stelle freier Beköstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Haarvergütung von 600 „	1 450	1 400	—	—
8	Für den Gärtner Gehalt . . . . . 770 M. und an Stelle freier Beköstigung in der 2. Tischklasse eine Haarvergütung von . . . . . 600 „	1 370	1 320	—	—
9	Für die Oberwärterin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung und Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 293 M.	900	900	—	—
	Zu übertragen	22 712,50	23 552,50		

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
„	„	
—	—	Stelleninhaber: Sanitätsrath Dr. Ripping bezieht das Höchstgehalt.
—	450	Stelleninhaber: Dr. Impfenbach, bisheriges Gehalt 3150 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3300 M. Der frühere Stelleninhaber Dr. Schreiber ist nach Andemach versetzt worden.
60	—	Stelleninhaber: Pastor Lindemann, bisheriges Gehalt 3465 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3585 M. Je die Hälfte dieser Beträge ist in dem Etat der Irren- und in dem der Blindenanstalt vorzusehen mit 1792,50 + 270 M. = 2062,50 M.
—	400	Stelleninhaber: Oekonomieverwalter Siefeler, bisheriges Gehalt 2520 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2640 M.
—	200	Stelleninhaber: Rentant Saubenthal, bisheriges Gehalt 2520 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2640 M.
50	—	Stelleninhaber: Oberwärter Gausf, bisheriges Gehalt 800 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 850 M.
50	—	Stelleninhaber: Maschinist Kontanus, bisheriges Gehalt 800 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 850 M.
50	—	Stelleninhaber: Gärtner Lambert, bisheriges Gehalt 720 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 770 M.
—	—	Stelleninhaberin: Oberwärterin Schare, bezieht das Höchstgehalt von 900 M.
210	1 050	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97		Betrag nach dem Etat für 1893/95	
			für 570 Kranke.	„	für 570 Kranke.	„
I.		Uebertrag	22 712	50	23 552	50
	10	Für den Vice-Oberwärter Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 863 M.	650	—	600	—
	11	Für die Oberköchin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	600	—	560	—
	12	Für die 2. Köchin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	400	—	—	—
	13	Für die Oberwäscherin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	600	—	560	—
	14	Für die Vice-Oberwärterin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	500	—	450	—
		Summe Titel I.	25 462	50	25 722	50
II.		Anderc persönliche Ausgaben.				
	1	Für den 1. Assistenzarzt Remuneration . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 500	—	2 162	80
	2	Für den 2. Assistenzarzt Remuneration . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 200	—	1 200	—
	3	Für den Volontärarzt . . . . . Emolumente wie bei 1.	—	—	—	—
	4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen, Remuneration . . . . .	825	—	825	—
	5	Für 2 Wärreugehülften, zur Verwendung in Diätenform . .	2 670	—	2 740	—
	6	Für 65 Wärter und Wärterinnen, durchschnittlich je 315 M. Lohn Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Wäsche und Arznei.	20 475	—	20 475	—
		Zu übertragen	26 670	—	27 402	80

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
„	„	„
210	1 050	
50	—	Stelleninhaber: Vice-Oberwärter Lorenz, bisheriges Gehalt 600 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 650 M.
40	—	Stelleninhaberin: Oberköchin Weller, bisheriges Gehalt 560 M. und 40 M. Erhöhung zur Erreichung des Höchstgehaltes.
400	—	Die Anstellung einer 2. Köchin hat sich als unbedingt notwendig erwiesen im Interesse eines ordnungsmäßigen Küchenbetriebes.
40	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Bildstein, bisheriges Gehalt 560 M. und 40 M. Erhöhung zur Erreichung des Höchstgehaltes.
50	—	Stelleninhaberin: Vice-Oberwärterin Hof, bisheriges Gehalt 450 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 500 M.
790	1 050	
—	260	
—	662,80	Der frühere Assistenzarzt war verheirathet und erhielt an Stelle freier Beköstigung in der 1. Tischklasse eine Barvergütung von 662,80 M.
—	70	Die beiden Gehülften beziehen jetzt 2567 M., der Rest von 103 M. kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Diätenerhöhungen verwendet werden.
		5 Wärter für 5 Kranke I. Klasse 8 „ „ 8 „ II. „ 4 „ „ 30 „ III. „ 53 „ „ 527 „ IV. „ 65 Wärter für 570 Kranke.
—	732,80	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 570 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1893/95. für 570 Kranke.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
II.	Uebertrag	26 670	—	27 402	80
7	Für das Dienstpersonal (Maschinenschlosser, Heizer, Tischler, Magazinwärter, Bäcker, Bäckergesellen, Pförtner, Thorwärter, Boten, Nachtwächter, Haus- und Viehknechte, Küchen- und Waschknechte) Lohn. Dieselben erhalten zum Theil außer dem Lohn je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	11 302	—	11 427	—
	Summe Titel II.	37 972	—	38 829	80
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1	Für Beköstigung . . . . .	160 000	—	154 000	—
2	Für Bekleidung . . . . .	18 000	—	14 000	—
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	5 000	—	4 000	—
4	Für Reinigung . . . . .	6 000	—	6 000	—
	Zu übertragen	189 000	—	178 000	—

Mithin jezt	Bemerkungen.
ℳ	ℳ
—	732 80
—	125
—	857 80
6 000	—
4 000	—
1 000	—
—	—
11 000	—

Zur Zeit erhalten aus der nebenstehenden Etats-Nr. 7 der Maschinenschlosser 925 ℳ., die Heizer 880 und 480 ℳ., der Tischler 1320 ℳ., der Magazinwärter 450 ℳ., der Bäcker 1224 ℳ., der Bäckergeselle 312 ℳ., der Pförtner 300 ℳ., der Thorwärter 710 ℳ., der Bote 750 ℳ., der Nachtwächter 372 ℳ., 5 Knechte 264 1/2 432 ℳ., 10 Küchen- und Waschknechte durchschnittlich 200 ℳ. — alle zusammen 11 427 ℳ. Die Stelle des Thorwärters soll dem Boten gegen eine Vergütung von ca. 120 ℳ. mit übertragen werden; es kommen daher 500 ℳ. in Abgang, wovon jedoch 465 ℳ. zu Lohn erhöhungen nach Anordnung des Landesdirektors verwendet werden können.

Zu verpflegen sind:  
 8 Personen I. Klasse à 2,20 ℳ. . . . . 6 424,— ℳ.  
 16 „ II. „ „ à 1,70 „ . . . . . 9 928,— „  
 116 „ III. „ „ à 0,90 „ . . . . . 38 106,— „  
 527 „ IV. „ „ à 0,53 „ . . . . . 101 948,15 „  
 Summe 156 406,15 ℳ.  
 oder rund 156 000 ℳ.

Dazu für Extraverordnungen nach dem Durchschnitt der zwei letzten Rechnungsjahre . . . . . 4 000,— „  
 zusammen 160 000,— ℳ.

Die Verbesserung der Beköstigung ist den Lebensverhältnissen der Kranken entsprechend notwendig und sind daher die Beköstigungssätze in der I. Klasse um 30 Pf.  
 „ II. „ „ 19 „  
 „ III. „ „ 8 „  
 „ IV. „ „ 1 „ erhöht worden.

Die durch die Problieferung für die Irrenanstalt bei diesem Titel entstehenden Ausgaben sind durch Abziehung der Einnahmen von den Ausgaben ausgeglichen.  
 Ausgabe pro 1892/93 . . . 12 801,26 ℳ.  
 1893/94 . . . 12 759,13 „  
 zusammen 25 560,39 ℳ.  
 oder durchschnittlich 12 780,20 ℳ.

Die Anstalt ist ursprünglich nur für 400 Köpfe eingerichtet worden und konnten die Bestände an Bekleidung entsprechend dem Steigen der Krankenzahl auf 570 Köpfe mit dem bisherigen Kredit nicht vermehrt werden. Die Erhöhung des Kredites um 4000 ℳ. ist daher ein dringendes Bedürfnis.

Ausgabe pro 1892/93 . . . 6 615,26 ℳ.  
 1893/94 . . . 6 510,06 „  
 zusammen 13 125,32 ℳ.  
 oder durchschnittlich 6562,66 ℳ.

Bezüglich der Erhöhung um 1000 ℳ. siehe die Bemerkung bei Titel III Nr. 2.

Ausgabe pro 1892/93 . . . 5 623,63 ℳ.  
 1893/94 . . . 5 979,52 „  
 zusammen 11 603,15 ℳ.  
 oder durchschnittlich 5801,58 ℳ.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 570 Kranke		Betrag nach dem Etat für 1893/95 für 520 Kranke.	
			„	„	„	„
III.		Uebertrag	189 000	—	178 000	—
	5	Für Mobilien, Utensilien zc.	6 500	—	5 400	—
	6	Für Heizung	19 000	—	20 600	—
	7	Für Beleuchtung	8 100	—	7 950	—
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	2 700	—	2 600	—
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek)	1 000	—	1 000	—
	10	Für Unterhaltung der Gebäude	13 000	—	11 000	—
		Zu übertragen	239 300	—	226 550	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
„	„	„
11 000	—	
1 100	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 5 163,20 M. 1893/94 . . . 6 698,92 „ zusammen 11 862,12 M. oder durchschnittlich 5931,06 M. Wegen der Erhöhung um 1100 M. siehe die Bemerkung bei Titel III Nr. 2
—	1 600	Ausgabe pro 1892/93 . . . 18 811,97 M. 1893/94 . . . 17 701,90 „ zusammen 36 513,87 M. oder durchschnittlich 18 256,94 M. Erforderlich sind: 130 Doppellader Kesselkohlen à 95 M. . . . . 12 350 M. 4 „ 600 „ 12 „ 1 248 „ Für Anzüge, Fuß- und Schmierzmaterial, Koffertkappe u. s. w. . . . . 1 500 „ Für Betriebskosten des Pumpwerks der Blindenanstalt Antheil . . . . . 3 000 „ zusammen 18 698 M. abzurunden auf 19 000 M. Die Preise für Kesselkohlen sind um 15 M. pro Doppellader niedriger in Folge Wahl einer anderen Kohle.
150	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 8 219,45 M. 1893/94 . . . 7 913,63 „ zusammen 16 133,08 M. oder durchschnittlich 8066,54 M.
100	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 2353,59 M. 1893/94 . . . 1970,19 „ zusammen 4323,78 M. oder durchschnittlich 2161,89 M. Die Erhöhung um 100 M. ist wegen Ergänzung der ärztlichen Instrumente notwendig. Bisher konnte ein umfassender Ersatz, der jährlich mindestens 600 M. erfordert, nicht stattfinden.
—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 1021,22 M. 1893/94 . . . 998,73 „ zusammen 2019,95 M. oder durchschnittlich 1009,98 M.
2 000	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 10 627,75 M. 1893/94 . . . 11 349,53 „ zusammen 21 977,28 M. oder durchschnittlich 10 988,64 M. Der bisherige Kredit reicht nicht mehr aus, um die Gebäude in einem ordnungsmäßigen Zustande zu erhalten.
14 350	1 600	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 570 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1893/95. für 570 Kranke.	
		₰	¢	₰	¢
III.	Uebertrag	239 300	—	226 550	—
11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	5 116	20	5 397	70
12	Zinsen von Stiftungen . . . . .	49	30	—	—
	Summe Titel III.	244 465	50	231 947	70
<b>Wiederholung.</b>					
I.	Befolgungen . . . . .	25 462	50	25 722	50
II.	Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	37 972	—	38 829	80
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	244 465	50	231 947	70
	Summe der Ausgabe	307 900	—	296 500	—
	Die Einnahme beträgt	307 900	—	296 500	—
	Balancirt.				

Mit hin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
₰	¢	₰	¢	
14 350	—	1 600	—	Es sind erforderlich für: 1. Steuern . . . . . 230,— ₰. 2. Feuerversicherungsbeträge . . . . . 1000,— „ 3. Arbeitsmaterial für die Kranken, Geschenke u. . . . . 2200,— „ 4. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 80,— „ 5. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . . 50,— „ 6. Porto und Botenlohn . . . . . 450,— „ 7. Büreaubedarfswisse incl. Zeitungen und Drucksachen . . . . . 600,— „ 8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 440,— „ 9. Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 66,90 „ Summe 5116,90 ₰.  Ausgabe pro 1892/93 . . . 4 639,14 ₰. 1893/94 . . . 5 914,73 „ zusammen 10 553,87 ₰. oder durchschnittlich 5276,94 ₰.
—	—	281	50	
49	30	—	—	
14 399	30	1 881	50	
12 517	80	—	—	
—	—	260	—	
—	—	857	80	
12 517	80	—	—	
12 517	80	1 117	80	
11 400	—	—	—	
11 400	—	—	—	

Siehe Einnahme Titel V.  
Die nicht verausgabten Zinsen sind auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.

No.	Name	Geburtsort	Geburtsdatum
1	...	...	...
2	...	...	...
3	...	...	...
4	...	...	...
5	...	...	...
6	...	...	...
7	...	...	...
8	...	...	...
9	...	...	...
10	...	...	...
11	...	...	...
12	...	...	...
13	...	...	...
14	...	...	...
15	...	...	...
16	...	...	...
17	...	...	...
18	...	...	...
19	...	...	...
20	...	...	...
21	...	...	...
22	...	...	...
23	...	...	...
24	...	...	...
25	...	...	...
26	...	...	...
27	...	...	...
28	...	...	...
29	...	...	...
30	...	...	...
31	...	...	...
32	...	...	...
33	...	...	...
34	...	...	...
35	...	...	...
36	...	...	...
37	...	...	...
38	...	...	...
39	...	...	...
40	...	...	...
41	...	...	...
42	...	...	...
43	...	...	...
44	...	...	...
45	...	...	...
46	...	...	...
47	...	...	...
48	...	...	...
49	...	...	...
50	...	...	...

Unter=Stat. A.

Irrenanstalt zu Düren.

Land- und Viehwirthschaft.

# Unter=Stat A

der

**Provinzial=Irrenanstalt zu Düren**

über

**die Land- und Viehwirthschaft**

für die Statsjahre

**vom 1. April 1895 bis 31. März 1896**

und

**vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.**



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 u. 1896/97.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.		Mithin jetzt				Bemerkungen.
						mehr.		weniger.		
		ℳ	¢	ℳ	¢	ℳ	¢	ℳ	¢	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	14 700	—	13 000	—	1700	—	—	—	Einnahme pro: 1892/93 . . . 12 398,48 ℳ. 1893/94 . . . 9 500,28 "
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen . . . . .	2 000	—	2 000	—	—	—	—	—	1892/93 . . . 1126,80 ℳ. 1893/94 . . . 1210,60 "
III.	Ertrag der Obstbäume . . . . .	300	—	170	—	130	—	—	—	1892/93 . . . 140,22 ℳ. 1893/94 . . . 602,08 "
IV.	Ertrag der Rüche . . . . .	17 000	—	16 800	—	200	—	—	—	1892/93 . . . 16 576,65 ℳ. 1893/94 . . . 15 337,51 "
V.	Ertrag des Federviehes . . . . .	500	—	400	—	100	—	—	—	1892/93 . . . 952,64 ℳ. 1893/94 . . . 1219,30 "
VI.	Für verkauftes Vieh . . . . .	15 000	—	11 800	—	3200	—	—	—	1892/93 . . . 12 842,98 ℳ. 1893/94 . . . 11 833,12 "
VII.	Werth des Düngers . . . . .	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	1892/93 . . . 785,50 ℳ. 1893/94 . . . 1002,— "
	Summe der Einnahme	50 700	—	45 370	—	5330	—	—	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 u. 1896/97.		Betrag nach dem Etat für 1893/95.		Mithin jetzt				Bemerkungen.
		M	⊥	M	⊥	mehr.		weniger.		
		M	⊥	M	⊥	M	⊥	M	⊥	
I.	Für Zinsen und Pächte . . . . .	192	65	265	70	—	—	73	05	1. Leibrente der Wittve Schwieren zu Birkesdorf . . . . . 72,65 M. 2. Pachtzins für 1 ha Ackerland von der Blindenanstalt . . . 120,— „ Summe 192,65 M.
II.	Für Tagelohn zum Betriebe der Landwirthschaft . . . . .	1 750	—	1 400	—	350	—	—	—	Ausgabe pro: 1892/93 . . . . . 1400,— M. 1893/94 . . . . . 1399,42 „
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen . . . . .	700	—	600	—	100	—	—	—	1892/93 . . . . . 486,01 M. 1893/94 . . . . . 600,— „
IV.	Für Dünger aus eigener Wirthschaft . . . . .	1 200	—	1 200	—	—	—	—	—	1892/93 . . . . . 785,50 M. 1893/94 . . . . . 1002,— „
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe . . . . .	1 000	—	900	—	100	—	—	—	1892/93 . . . . . 521,72 M. 1893/94 . . . . . 899,50 „
VI.	Für Fütterung und Streu . . . . .	12 500	—	12 500	—	—	—	—	—	1892/93 . . . . . 12 058,68 M. 1893/94 . . . . . 12 324,— „ Auf Seite 187 erläutert.
VII.	Für Rüche und Faselchweine . . . . .	14 000	—	11 800	—	2200	—	—	—	1892/93 . . . . . 12 187,— M. 1893/94 . . . . . 10 789,20 „
VIII.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	957	35	704	30	253	05	—	—	1892/93 . . . . . 809,79 M. 1893/94 . . . . . 700,52 „
IX.	Ueberschuß . . . . .	18 400	—	16 000	—	2400	—	—	—	Bei Berechnung des etwa steuerpflichtigen Reingewinnes aus der Landwirthschaft zc. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen der natürliche Antheil an den Gehältern des Verwaltungspersonals, die Löhne und der Werth der freien Station der Knechte und Mägde, Reisekosten für Viehankauf, Steuern, Feuerversicherungsbeiträge, Zinsen der Irrenanstaltsbauschuld zc.
	Summe der Ausgabe	50 700	—	45 370	—	5403	05	73	05	
	Die Einnahme beträgt Balancirt.	50 700	—	45 370	—	5330	—	—	—	

**Besitzstands-Erläuterung.**

		h	a	qm	h	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt . . . . .					30	93	20
Hierzu Pachtland . . . . .					1	—	—
Summe					31	93	20
Davon sind:							
	1. Gebäudeflächen und Hofraum . . . . .	6	9	27			
	2. Holzung und Anlagen . . . . .	1	70	17			
	3. Nebland und Kiesgruben . . . . .	—	25	53			
	4. Wege und Gräben . . . . .	3	40	86			
	5. Beamtenärten . . . . .	—	93	56	12	39	39
Mithin bleiben für die Landwirthschaft					19	53	81
Zu I.	Ackerland . . . . .	17	32	38			
" II.	Wiese, Rasenplätze und Böschungen . . . . .	2	21	43			
" III.	ca. 450 Stück Obstbäume						
" IV.	ca. 22 " Kühe à 13 Liter Milch pro Stück und Tag						
" V.	ca. 80 " Federvieh						
" VI.	ca. 30 fette Kühe à 370 M. und 42 Schweine à 100 M.						
Es werden 2 Pferde und 2 Zugochsen zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirthschaftsbedürfnissen gehalten, ferner 12 Schweine zur Mast.							

**Erläuterung. Normalfäße für Futter und Streu zu Titel VI.**

Thiergattung.	Stückzahl.	Rationen pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen						Preis pro 100 kg		Betrag.				
				Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Malzträber. hl	Rüben. kg	Grünfutter. kg	ℳ	¢	ℳ	¢			
Pferde	2	730	Futter { 6,500 kg Hafer . . . 10,000 " Heu . . . 3,000 " Stroh . . . Streu 5,000 " Stroh . . .	4745,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kühe und Zugochsen	24	Winter 210 Tage 5 040 Sommer 155 Tage 3 720	Futter { 10,000 kg Heu . . . 0,200 hl Malzträber . . . 10,500 kg Rüben . . .	—	50 400,000	—	—	1008	—	—	—	—	—	—		
			Streu 6,500 " Stroh . . .	—	—	32 760,000	—	—	—	52 920	—	—	—	—		
			Futter { 50,000 " Grünfutter . . . 0,200 hl Malzträber . . .	—	—	—	—	—	744	—	—	186 000	—	—	—	
			Streu 7,500 kg Stroh . . .	—	—	27 900,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schweine	12	4 380	Futterzusatz 0,002 hl Malzträber Streu . . . 0,500 kg Stroh . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Hühner	80	29 200	Futterzuschuß 0,010 kg Hafer . . .	292,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Summe der Bedarfs-Quantitäten				5037,000	—	—	—	—	—	—	14	—	705	18		
				—	57 700,000	—	—	—	—	—	—	7	50	4 327	50	
				—	—	68 690,000	—	—	—	—	—	—	3	50	2 404	15
				—	—	—	1971	—	—	—	—	—	1	48	2 917	08
				—	—	—	—	—	52 920	—	—	—	1	60	846	72
				—	—	—	—	—	186 000	—	95	1 767	—			
										Summe rund		12 967	63			
												12 500	—			

Anmerkung. Das Futter für obige Thiergattungen ist excl. der Küchenabfälle berechnet.

1917  
 1918  
 1919  
 1920  
 1921  
 1922  
 1923  
 1924  
 1925  
 1926  
 1927  
 1928  
 1929  
 1930  
 1931  
 1932  
 1933  
 1934  
 1935  
 1936  
 1937  
 1938  
 1939  
 1940  
 1941  
 1942  
 1943  
 1944  
 1945  
 1946  
 1947  
 1948  
 1949  
 1950  
 1951  
 1952  
 1953  
 1954  
 1955  
 1956  
 1957  
 1958  
 1959  
 1960  
 1961  
 1962  
 1963  
 1964  
 1965  
 1966  
 1967  
 1968  
 1969  
 1970  
 1971  
 1972  
 1973  
 1974  
 1975  
 1976  
 1977  
 1978  
 1979  
 1980  
 1981  
 1982  
 1983  
 1984  
 1985  
 1986  
 1987  
 1988  
 1989  
 1990  
 1991  
 1992  
 1993  
 1994  
 1995  
 1996  
 1997  
 1998  
 1999  
 2000  
 2001  
 2002  
 2003  
 2004  
 2005  
 2006  
 2007  
 2008  
 2009  
 2010  
 2011  
 2012  
 2013  
 2014  
 2015  
 2016  
 2017  
 2018  
 2019  
 2020  
 2021  
 2022  
 2023  
 2024  
 2025  
 2026  
 2027  
 2028  
 2029  
 2030  
 2031  
 2032  
 2033  
 2034  
 2035  
 2036  
 2037  
 2038  
 2039  
 2040  
 2041  
 2042  
 2043  
 2044  
 2045  
 2046  
 2047  
 2048  
 2049  
 2050

No.	Date	Description	Amount	Balance	Total
1	1917	...	...	...	...
2	1918	...	...	...	...
3	1919	...	...	...	...
4	1920	...	...	...	...
5	1921	...	...	...	...
6	1922	...	...	...	...
7	1923	...	...	...	...
8	1924	...	...	...	...
9	1925	...	...	...	...
10	1926	...	...	...	...
11	1927	...	...	...	...
12	1928	...	...	...	...
13	1929	...	...	...	...
14	1930	...	...	...	...
15	1931	...	...	...	...
16	1932	...	...	...	...
17	1933	...	...	...	...
18	1934	...	...	...	...
19	1935	...	...	...	...
20	1936	...	...	...	...
21	1937	...	...	...	...
22	1938	...	...	...	...
23	1939	...	...	...	...
24	1940	...	...	...	...
25	1941	...	...	...	...
26	1942	...	...	...	...
27	1943	...	...	...	...
28	1944	...	...	...	...
29	1945	...	...	...	...
30	1946	...	...	...	...
31	1947	...	...	...	...
32	1948	...	...	...	...
33	1949	...	...	...	...
34	1950	...	...	...	...
35	1951	...	...	...	...
36	1952	...	...	...	...
37	1953	...	...	...	...
38	1954	...	...	...	...
39	1955	...	...	...	...
40	1956	...	...	...	...
41	1957	...	...	...	...
42	1958	...	...	...	...
43	1959	...	...	...	...
44	1960	...	...	...	...
45	1961	...	...	...	...
46	1962	...	...	...	...
47	1963	...	...	...	...
48	1964	...	...	...	...
49	1965	...	...	...	...
50	1966	...	...	...	...
51	1967	...	...	...	...
52	1968	...	...	...	...
53	1969	...	...	...	...
54	1970	...	...	...	...
55	1971	...	...	...	...
56	1972	...	...	...	...
57	1973	...	...	...	...
58	1974	...	...	...	...
59	1975	...	...	...	...
60	1976	...	...	...	...
61	1977	...	...	...	...
62	1978	...	...	...	...
63	1979	...	...	...	...
64	1980	...	...	...	...
65	1981	...	...	...	...
66	1982	...	...	...	...
67	1983	...	...	...	...
68	1984	...	...	...	...
69	1985	...	...	...	...
70	1986	...	...	...	...
71	1987	...	...	...	...
72	1988	...	...	...	...
73	1989	...	...	...	...
74	1990	...	...	...	...
75	1991	...	...	...	...
76	1992	...	...	...	...
77	1993	...	...	...	...
78	1994	...	...	...	...
79	1995	...	...	...	...
80	1996	...	...	...	...
81	1997	...	...	...	...
82	1998	...	...	...	...
83	1999	...	...	...	...
84	2000	...	...	...	...
85	2001	...	...	...	...
86	2002	...	...	...	...
87	2003	...	...	...	...
88	2004	...	...	...	...
89	2005	...	...	...	...
90	2006	...	...	...	...
91	2007	...	...	...	...
92	2008	...	...	...	...
93	2009	...	...	...	...
94	2010	...	...	...	...
95	2011	...	...	...	...
96	2012	...	...	...	...
97	2013	...	...	...	...
98	2014	...	...	...	...
99	2015	...	...	...	...
100	2016	...	...	...	...

Etat der Provinzial-Irrenanstalt  
zu Grafenberg.

# Etat

der

## Provinzial-Irrenanstalt zu Grafenberg

für die Statsjahre

**vom 1. April 1895 bis 31. März 1896**

und

**vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.**

Berechnet auf 550 Kranke.

---

Hierzu Unter-Etat A über die Land- und Viehwirtschaft (Seite 203—207),  
Unter-Etat B über den Betrieb der Gasanstalt (Seite 209—212).

---

Titel.	Rr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 550 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1893/95. für 550 Kranke.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
I.		Miethen, Pächte	—	—	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Etat A.	17 000	—	18 600	—
III.		Pflegekosten der Kranken	329 000	—	308 000	—
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 076 50	—	3 400	—
V.		Zinsen von Stiftungen	323 50	—	—	—
VI.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	—	—	1 000	—
		Summe der Einnahme	347 400	—	331 000	—

Titel.	Rr.	Einnahme.	Mithin jezt		Bemerkungen.
			mehr.	weniger.	
			ℳ	¢	
			—	—	
			—	1 600	Einnahme pro 1892/93 . . . 14 992,59 ℳ. 1893/94 . . . 16 618,63 „ zusammen 31 611,22 ℳ. oder durchschnittlich 15 805,61 ℳ. Die Einnahme aus der Landwirtschaft war bisher zu hoch veranschlagt.
			21 000	—	14 Kranke 1. Klasse à 2920,— ℳ. . . . . 40 880,— ℳ. 30 „ II. „ à 1460,— „ . . . . . 43 800,— „ 66 „ III. „ à 912,50 „ . . . . . 60 225,— „ 80 „ IV. „ à 547,50 „ . . . . . 43 800,— „ 360 „ IV. „ auf Kosten der Armenverbände à 438 ℳ. . . . . 157 680,— „ 550 „ . . . . . 346 885,— ℳ. Hiervon ab für Freistellen . . . . . 23 385,— „ bleiben 323 000,— ℳ. Hierzu Kleiderkosten der neu aufzunehmenden, unter das Gesetz vom 11.7. 91 fallenden Kranken . . . . . 6 000,— „ 329 000,— ℳ. Die Erhöhung von 21 000 ℳ. setzt sich zusammen aus: 1. der Erhöhung des Pensumsjahres für die 1. Klasse um 50 Pfg. pro Kopf und Tag . . . . . 2555,— ℳ. (cfr. Bericht und Antrag des Provinzialausschusses) 2. der Erhöhung der Pflegekosten in den übrigen Klassen um . . . 7117,50 „ 3. der Verminderung des Betrages für Freistellen um (beide letztere Beträge auf Grund des Ergebnisses des Vorjahres) . . . 5327,50 „ 4. der Einstellung von Kleiderkosten im Betrage von . . . . . 6000,— „ (cfr. Bericht und Anträge des Provinzialausschusses, betreffend die Abänderung des Reglements vom 10./12. 92 über die Ausführung des Preuß. Armengesetzes vom 11.7. 91).
			—	2 323 50	Einnahme pro 1892/93 . . . 1148,06 ℳ. 1893/94 . . . 761,47 „ zusammen 1909,53 ℳ. oder durchschnittlich 954,77 ℳ.
			323 50	—	Zinsen der Pelman-, Schramm- und Jacobi-Stiftung zur Unterstützung unbedeutender Geisteskranker (105+176,50 ℳ.), bezw. zu Prämien an solche Wärter oder Wärterinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch ihre hervorragende Aufopferung hervorgethan haben (42 ℳ.), (Ausgabe-Titel III, 12). Die Pelman- und Schramm-Stiftung sind bisher außerordentlich bei der Anstalt verwaltet worden. Die im Jahre 1847 entstandene Jacobi-Stiftung wurde bisher von einem gewählten Curatorium verwaltet, welches durch Beschluß vom 11. November 1893 die Verwaltung der Stiftung der Provinzialverwaltung übertragen hat.
			—	1 000	Der Zuschuß ist in Folge der Erhöhung des Titels III. entbehrlich.
			21 323 50	4 923 50	
			16 400	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 500 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1893/95 für 500 Kranke.	
		⌘	⌘	⌘	⌘
I.	<b>Befoldungen.</b>				
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1210 M.	6 000	5 800		
2	Für den 2. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 690 M.	3 150	3 450		
3	Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 660	2 540		
4	Für den Rentanten Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 960	2 520		
5	Für den Apotheker Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 200	1 600		
6	Für den Oberwärter Gehalt . . . . . 1200 M. und an Stelle der freien Verköstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 323 M.	1 800	1 750		
7	Für den Maschinisten Gehalt . . . . . 1100 M. und an Stelle der freien Verköstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 323 M.	1 700	1 650		
8	Für den Gärtner Gehalt . . . . . 900 M. und an Stelle der freien Verköstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von . . . . . 600 „ Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 293 M.	1 500	1 495		
	Zu übertragen	20 970	20 805		

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
⌘	⌘	
200	—	Stelleninhaber: Dr. Feretti, bisheriges Gehalt 5500 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 6000 M. Der frühere Stelleninhaber Dr. Ficholt ist gestorben.
—	300	Stelleninhaber: Dr. Sudberg, bisheriges Gehalt 3000 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 3150 M.
120	—	Stelleninhaber: Verwalter Schmölting, bisheriges Gehalt 2540 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 2660 M.
440	—	Stelleninhaber: Rentant Efferth, bisheriges Gehalt 2840 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 2960 M. Der frühere Stelleninhaber, Rentant Laubenthal, ist mit dem 1. October 1894 nach Düren veretzt.
—	400	Stelleninhaber: Apotheker Dr. Gian, Gehalt 1200 M.
50	—	Stelleninhaber: Oberwärter Patron, bisheriges Gehalt 1150 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1200 M. (Sächselgehalt).
50	—	Stelleninhaber: Maschinist Hoffmann, bisheriges Gehalt 1050 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befolungsplan = 1100 M.
5	—	Stelleninhaber: Gärtner Kugeneidt, bisheriges Gehalt 895 M. und 5 M. Erhöhung zur Erreichung des Sächselgehalts.
865	700	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1895/96 und 1896/97 für 550 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1893/95 für 550 Kranke.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
I.		Uebertrag	20 970		20 805	—
	9	Für die Oberwärtlerin Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung und Verköstigung in der 2. Tisch- klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pen- sionsberechtigt zum Betrage von 863 ℳ.	840		790	—
	10	Für den Vice-Oberwärter Gehalt . . . . . 810 ℳ. und an Stelle der freien Verköstigung in der 2. Tischklasse, freie Verköstigung in der 3., sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit . . . . . 240 „	1 050		1 000	—
	11	Außerdem freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 623 ℳ. Für die Oberköchin Gehalt . . . . . 600	600		560	—
	12	Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 ℳ. Für die 2. Köchin Gehalt . . . . . 400	400		—	—
	13	Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 ℳ. Für die Oberwäscherin Gehalt . . . . . 500	500		450	—
	14	Außerdem Emolumente wie bei 9, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 ℳ. Für die Vice-Oberwärtlerin Gehalt . . . . . 600	600		560	—
		Summe Titel I.	24 960		24 165	—
II.		Andere persönliche Ausgaben.				
	1	Für den 1. Assistenzarzt Remuneration . . . . . Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tisch- klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 500		1 500	—
	2	Für den 2. Assistenzarzt Remuneration . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 200		1 200	—
	3	Für den Volontärarzt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei 1.	—		—	—
	4	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen Remuneration . . . . . 1 500	1 500		1 500	—
		Zu übertragen	4 200		4 200	—

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	ℳ	
865	700	
50	—	Stelleninhaber: Oberwärterin Fremling, bisheriges Gehalt 790 ℳ. und 50 ℳ. Er- höhung nach dem Befoldungsplan = 840 ℳ.
50	—	Stelleninhaber: Vice-Oberwärter Nagel, bisheriges Gehalt 760 ℳ. und 50 ℳ. Er- höhung nach dem Befoldungsplan = 810 ℳ.
40	—	Stelleninhaber: Oberköchin Schlegel, bisheriges Gehalt 560 ℳ. und 40 ℳ. Er- höhung zur Erreichung des Höchsthaltts.
400	—	Die Anstellung einer zweiten Köchin hat sich als unbedingt nothwendig erwiesen im Interesse eines ordnungsmäßigen Küchenbetriebes.
50	—	Stelleninhaber: com. Oberwäscherin Guthoff, bisheriges Gehalt 450 ℳ. und 50 ℳ. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 500 ℳ.
40	—	Stelleninhaber: Vice-Oberwärtlerin Borowski, bisheriges Gehalt 560 ℳ. und 40 ℳ. Erhöhung zur Erreichung des Höchsthaltts.
1 495	700	
795	—	
—	—	
—	—	
—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 550 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1893/95 für 550 Kranke.	
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
II.		Uebertrag	4 200	—	4 200	—
	5	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen Remuneration . . . . .	1 500	—	1 500	—
	6	Für 2 Bureauexpediten zur Verwendung in Diätenform . . . . .	2 600	—	2 600	—
	7	Für 77 Wärter und Wärterinnen durchschnittlich je 315 ℳ Lohn . Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Wäsche und Arznei.	24 255	—	24 255	—
	8	Für das Dienstpersonal (Schlosser, Heizer, Tischler, Bäcker, Magazinwärter, Pfortner, Bote, Nachtwächter, Haus- und Viehknechte, Küchen- und Waschknechte) Lohn . . . . . Dieselben erhalten zum Theil außer dem Lohne je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	10 152	—	9 245	—
		Summe Titel II.	42 707	—	41 800	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Beföstigung . . . . .	200 000	—	192 000	—
		Zu übertragen	200 000	—	192 000	—

Dithin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Die Bureauexpediten beziehen zur Zeit 2380 ℳ. und außerdem ein Gehälte freie Wohnung, Beföstigung in der III. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei; der Mehrbetrag kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Diäten-erhöhungen verwendet werden.
—	—	—	—	14 Wärter für 14 Kranke I. Klasse. 8 " " 30 " II. " 10 " " 66 " III. " 45 " " 440 " IV. " 77 Wärter 550 Kranke.
907	—	—	—	Zur Zeit erhalten aus der nebenstehenden Etats-Nr. 8 der Schlosser 450 ℳ., drei Heizer je 450 ℳ., der Tischler 1250 ℳ., der Bäcker 900 ℳ., der Magazinwärter 420 ℳ., der Pfortner 370 ℳ., der Bote 450 ℳ., der Nachtwächter 415 ℳ., 5 Knechte 275 bis 450 ℳ., 8 Küchen- und Waschknechte durchschnittlich je 190 ℳ., alle zusammen = 8565 ℳ. Ferner sind noch erforderlich für 1 Sattler 450 ℳ., für 1 Kutsher 432 ℳ. und für 2 Küchen- und Waschknechte je 190 = 380 ℳ., zusammen 1262 + 8565 = 9827 ℳ. Nach Anordnung des Landesdirektors kann der Mehrbetrag von 325 ℳ. zu Lohnerhöhungen verwendet werden.
907	—	—	—	Der mehr eingesezte Sattler war bisher Wärter und hat seinen Lohn aus Titel II. Nr. 7 erhalten. In Folge des über den Etat hinausgegangenen Krankenbestandes mußte dieser Wärter seiner Bestimmung wiedergegeben werden und da sich eine Abnahme des Krankenbestandes nicht erwarten läßt, so ist ein Sattler besonders vorzusehen.
8 000	—	—	—	Die beiden mehr eingesezten Dienstmädchen sind mit Rücksicht auf den Krankenbestand nothwendig. Der Kutsher ist zur Bedienung des Anstaltspersonals erforderlich.
				18 Personen I. Klasse à 2,90 ℳ. = 52 200,— ℳ. 35 " II. " à 1,75 " = 61 250,— " 181 " III. " à 0,95 " = 171 975,— " 440 " IV. " à 0,60 " = 264 000,— " 674 Personen 196 589,— ℳ. Dazu für Extraverordnungen nach dem Durchschnitt der zwei letzten Rechnungsjahre . . . . . 4 000,— " 200 589,— ℳ. oder rund 200 000 ℳ.
8 000	—	—	—	Die Verbesserung der Beföstigung durch Vermehrung und bessere Zubereitung der Speisen ist mit Rücksicht auf die Lebensgewohnheiten der Kranken I. und II. Klasse nothwendig. Es sind daher die Beföstigungssätze erhöht worden in der I. Klasse um 57 Pfg., in der II. Klasse um 27 Pfg.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 500 Kranz.		Betrag nach dem Etat für 1893/95. für 500 Kranz.	
		₰	₰	₰	₰
III.	Uebertrag	200 000	—	192 000	—
2	Für Bekleidung . . . . .	16 500	—	14 500	—
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	4 000	—	4 000	—
4	Für Reinigung . . . . .	5 300	—	5 300	—
5	Für Mobilien, Utensilien u. . . . .	9 000	—	7 000	—
6	Für Heizung . . . . .	13 100	—	13 100	—
7	Für Beleuchtung . . . . .	4 100	—	3 910	—
Zu übertragen		252 000	—	239 810	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
₰	₰	
8 000	—	
2 000	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 13 133,50 ₰. 1893/94 . . . 12 599,92 „ zusammen 25 733,42 ₰. oder durchschnittlich 12 866,71 ₰. Die Erhöhung um 2000 ₰. ist notwendig, weil mit dem bisherigen Credit von 14 500 ₰. die Bestände dem Krankenbestande entsprechend nicht hinreichend ergänzt werden konnten. Die Gesamtausgabe für Bekleidung und Lagerung betrug im letzten Rechnungsjahre 12 599,92 ₰. + 7446,52 ₰. = 20 046,44 ₰., womit nur dem nothwendigsten Bedürfnisse abgeholfen werden konnte.
—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 5 150,40 ₰. 1893/94 . . . 7 445,52 „ zusammen 12 576,92 ₰. oder durchschnittlich 6288,46 ₰.
—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 5 348,91 ₰. 1893/94 . . . 5 145,57 „ zusammen 10 494,48 ₰. oder durchschnittlich 5247,24 ₰.
2 000	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 9 310,72 ₰. 1893/94 . . . 695,13 „ zusammen 10 005,85 ₰. oder durchschnittlich 5002,93 ₰. Die Ausstattung der Pensionairräume erfordert mancherlei Ergänzungen, da die ursprüngliche Ausstattung der Anstalt mit dem Credit von 7000 ₰. nicht in wünschenswerther Weise ergänzt und verbessert werden konnte.
—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 14 300,32 ₰. 1893/94 . . . 13 177,55 „ zusammen 27 486,87 ₰. oder durchschnittlich 13 743,44 ₰. Erforderlich sind: 35 Doppellader Förderketten à 100 ₰. . . . . 3 500 ₰. 69 Kohlen zum Heizen der Rascheiben u. f. w. à 104 ₰. 7 176 „ An die Gasfabrik für die zu übernehmenden Rofes abzuführen . . . 714 „ Kupferteile, Putz- und Schmiermaterial, Rostflüße u. f. w. . . . . 1 400 „ für vereinzelt Kohlenfuhrten (wenn das Anstaltsfuhrwerk nicht verfügbar ist) . . . . . 300 „ zusammen 13 090 ₰. oder rund 13 100 ₰.
190	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 3779,55 ₰. 1893/94 . . . 3300,66 „ zusammen 7080,21 ₰. oder durchschnittlich 3540,11 ₰. Erforderlich sind: nach dem Intercolat B. Titel I. der Einnahme . . . . . 3470 ₰. und für sonstige Beleuchtungsmaterialien und Gegenstände . . . . . 600 „ zusammen 4070 ₰. oder rund 4100 ₰. Die Erhöhung ist bedingt durch Einstellung einer höheren Summe für Gasofenreparatur u.
12 190	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 550 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1893/95 für 550 Kranke.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
III.		Uebertrag	252 000	—	239 810	—
	8	Für Arznei- und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . . . .	2 700	—	2 200	—
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek) . . . . .	1 200	—	1 200	—
	10	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	14 000	—	12 000	—
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	9 509 50	—	9 825	—
	12	Zinsen von Stiftungen . . . . .	323 50	—	—	—
		Summe Titel III.	279 733	—	265 035	—
		<b>Wiederholung.</b>				
I.		Befoldungen . . . . .	24 960	—	24 165	—
II.		Anderer persönliche Ausgaben . . . . .	42 707	—	41 800	—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	279 733	—	265 035	—
		Summe der Ausgabe	347 400	—	331 000	—
		Die Einnahme beträgt	347 400	—	331 000	—
		Balancirt				

Mithin jezt				Bemerkungen.																						
mehr.		weniger.																								
ℳ	¢	ℳ	¢																							
12 190	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 2016,58 ℳ. 1893/94 . . . 2198,93 „ zusammen 4215,51 ℳ. oder durchschnittlich 2107,76 ℳ. Die Erhöhung um 500 ℳ. ist wegen Ergänzung der ärztlichen Instrumente und des Apothekenbetriebes in Folge ministerieller Verfügung erforderlich geworden.																						
500	—	—	—																							
—	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 1164,55 ℳ. 1893/94 . . . 1173,12 „ zusammen 2337,67 ℳ. oder durchschnittlich 1168,84 ℳ.																						
—	—	—	—																							
2 000	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 113 6,45 ℳ. 1893/94 . . . 14 226,55 „ zusammen 25 533,— ℳ. oder durchschnittlich 12 766,50 ℳ. Der bisherige Credit reicht nicht mehr aus, um die Gebäude in einem ordnungsmäßigen Zustande zu erhalten.																						
—	—	—	—																							
—	—	315 50	—	Es sind erforderlich für: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Steuern . . . . .</td> <td>250,— ℳ.</td> </tr> <tr> <td>2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . .</td> <td>1200,— „</td> </tr> <tr> <td>3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Gesunde zur Aufmunterung und Erheiterung derselben . . . . .</td> <td>2000,— „</td> </tr> <tr> <td>4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . .</td> <td>2300,— „</td> </tr> <tr> <td>5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . .</td> <td>100,— „</td> </tr> <tr> <td>6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . .</td> <td>250,— „</td> </tr> <tr> <td>7. Porto und Botenlohn . . . . .</td> <td>500,— „</td> </tr> <tr> <td>8. Bureaubedürfnisse incl. Zeitungen und Druckfachen . . . . .</td> <td>1000,— „</td> </tr> <tr> <td>9. Beiträge für die Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .</td> <td>600,— „</td> </tr> <tr> <td>10. Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung . . . . .</td> <td>1309,50 „</td> </tr> <tr> <td>zusammen</td> <td>9609,50 ℳ.</td> </tr> </table>	1. Steuern . . . . .	250,— ℳ.	2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . .	1200,— „	3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Gesunde zur Aufmunterung und Erheiterung derselben . . . . .	2000,— „	4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . .	2300,— „	5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . .	100,— „	6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . .	250,— „	7. Porto und Botenlohn . . . . .	500,— „	8. Bureaubedürfnisse incl. Zeitungen und Druckfachen . . . . .	1000,— „	9. Beiträge für die Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .	600,— „	10. Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	1309,50 „	zusammen	9609,50 ℳ.
1. Steuern . . . . .	250,— ℳ.																									
2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . .	1200,— „																									
3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Gesunde zur Aufmunterung und Erheiterung derselben . . . . .	2000,— „																									
4. Arbeitsverdienst der Kranken . . . . .	2300,— „																									
5. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . .	100,— „																									
6. Kleine Dienstreisen der Beamten . . . . .	250,— „																									
7. Porto und Botenlohn . . . . .	500,— „																									
8. Bureaubedürfnisse incl. Zeitungen und Druckfachen . . . . .	1000,— „																									
9. Beiträge für die Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .	600,— „																									
10. Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	1309,50 „																									
zusammen	9609,50 ℳ.																									
—	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 10 537,14 ℳ. 1893/94 . . . 11 258,42 „ ausschließlich 30 400,41 ℳ. für Landankauf, Pferde und Wagen u.																						
—	—	—	—																							
—	—	—	—	zusammen 21 795,56 ℳ. oder durchschnittlich 10 897,78 ℳ.																						
—	—	—	—																							
323 50	—	—	—	Siehe Einnahme Titel V. Die nicht veranlagten Beträge sind auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.																						
15 013 50	—	315 50	—																							
14 698	—	—	—																							
—	—	—	—																							
795	—	—	—																							
907	—	—	—																							
14 698	—	—	—																							
16 400	—	—	—																							
16 400	—	—	—																							

Verzeichnis

1911

1. Aufl.

Unter=Stat A.  
Irrenanstalt zu Grafenberg.  
Land- und Viehwirthschaft.

# Unter=Stat A

der

**Provinzial=Irrenanstalt zu Grafenberg**

über

**die Land- und Viehwirthschaft**

für die Statsjahre

**vom 1. April 1895 bis 31. März 1896**

und

**vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.**



Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 u. 1896/97. M	Betrag nach dem Etat für 1893/95. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. M	weniger. M	
						Einnahme pro
I.	Ertrag der Ackerfelder . . . . .	11 400	11 000	400	—	1892/93 . . . 10 092,17 M. 1893/94 . . . 10 490,78 „
II.	Ertrag der Gärten . . . . .	5 000	5 700	—	700	1892/93 . . . 4 192,22 M. 1893/94 . . . 5 158,15 „
III.	Ertrag der Anlagen und Böschungen	160	220	—	60	1892/93 . . . 151,04 M. 1893/94 . . . 173,12 „
IV.	Ertrag des Waldes . . . . .	25	25	—	—	1892/93 . . . —,— M. 1893/94 . . . —,— „
V.	Ertrag der Kühe . . . . .	16 500	16 800	—	300	1892/93 . . . 16 236,60 M. 1893/94 . . . 16 383,90 „
VI.	Ertrag des Federviehes . . . . .	450	540	—	90	1892/93 . . . 402,10 M. 1893/94 . . . 468,22 „
VII.	Für verkauftes Vieh . . . . .	15 000	12 500	2500	—	1892/93 . . . 14 221,17 M. 1893/94 . . . 15 203,87 „
VIII.	Werth des Düngers . . . . .	1 275	1 450	—	175	1892/93 . . . 1 221,— M. 1893/94 . . . 1 335,— „
IX.	Ertrag des Personentransports . . . . .	2 200	—	2200	—	
X.	Sonstige Einnahmen . . . . .	15	15	—	—	1892/93 . . . —,— M. 1893/94 . . . 80,— „
	Summe der Einnahme	52 025	48 250	5100	1325	
				3775	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 u. 1896/97.	Betrag nach dem Etat für 1893/95.	Mithin jezt		Bemerkungen.
				mehr.	weniger.	
		M	M	M	M	
I.	Für Tagelohn zum Betriebe der Landwirtschaft . . . . .	2 600	2 600	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 2 448,25 M. 1893/94 . . . 2 305,89 "
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen . . . . .	1 400	1 200	200	—	1892/93 . . . 973,83 M. 1893/94 . . . 1 199,50 "
III.	Für Dünger:					
	a. Aus der eigenen Wirtschaft (durchlaufend) . . . . .	1 275	1 450	—	175	1892/93 . . . 1 221,— M. 1893/94 . . . 1 335,— "
	b. Sonstige Düngstoffe . . . . .	150	100	50	—	1892/93 . . . 99,60 M. 1893/94 . . . 102,40 "
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirthschaftlichen Geräthe	1 400	1 000	400	—	1892/93 . . . 1 625,14 M. 1893/94 . . . 999,97 "
V.	Für Fütterung und Streu . . . . .	15 000	13 000	2000	—	1892/93 . . . 12 723,20 M. 1893/94 . . . 12 784,20 " auf Seite 207 erläutert.
VI.	Für Kühe und Schweine . . . . .	12 000	9 500	2500	—	1892/93 . . . 10 357,05 M. 1893/94 . . . 11 491,94 "
VII.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	1 200	800	400	—	1892/93 . . . 2 075,94 M. 1893/94 . . . 2 455,52 "
VIII.	Ueberschuß . . . . .	17 000	18 600	—	1600	Bei Berechnung des etwa steuerpflichtigen Reingewinnes aus der Landwirtschaft zc. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen: der natürliche Antheil an den Gehältern des Verwaltungspersonals, die Löhne und der Werth der freien Station der Knechte und Mägde, Reisekosten für Viehankauf, Steuern und Feuerversicherungsbeiträge, Zinsen der Irrenanstaltsbauschuld zc.
	Summe der Ausgabe	52 025	48 250	5550	1775	
	Die Einnahme beträgt	52 025	48 250	3775	—	
	Balancirt.			3775	—	

**Besitzstands-Erläuterung.**

		h	a	qm	h	a	qm
Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt . . . . .					39	26	99
Davon sind:							
	Gebäudeflächen und Hofraum . . . . .	3	94	94			
	Holzungen . . . . .	1	70	—			
	Wege und Krankengärten . . . . .	1	41	81			
	Beamten-gärten . . . . .	1	03	94	8	10	69
	bleiben für die Landwirtschaft				31	16	30
Zu Titel I.	Acker . . . . .	25	62	58			
" " II.	Gärten . . . . .	4	13	99			
" " III.	Rasenplätze und Böschungen . . . . .	1	39	73	31	16	30
" " V.	20 Kühe à 13 Liter Milch pro Stück und Tag.						
" " VI.	150 Hühner.						
" " VII.	ca. 20 fette Kühe à 375 M., 2 Ochsen à 550 M., und 50 Schweine à 110 M.						
	Es werden 3 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirthschafts- bedürfnissen und 2 Pferde zum Betriebe des Per- sonenfuhrwerks gehalten, ferner 30 Schweine zur Mast.						

**Erläuterung. Normalsätze für Fütterung und Streu zu Titel V.**

Thiergattung.	Stückzahl.	Nationen pro Jahr.	Bedarf pro Nation.	Bedarf im Ganzen							Preis pro 100 kg M. S.	Werb- betrag. M. S.		
				Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Malz- träber. kg	Rüben. kg	Grün- futter. kg	Weizen. kg			Vieh- salz. kg	
Pferde	5	1 825	Futter { 7,5 kg Hafer . . .	13 687,5	—	—	—	—	—	—	—			
			Futter { 10,0 " Heu . . .	—	18 250	—	—	—	—	—	—			—
Kühe	20	Winter 4200 Sommer 3100 7300	Futter { 3,0 " Stroh . . .	—	—	5 475	—	—	—	—	—			
			Streu . 5,0 " " . . .	—	—	9 125	—	—	—	—	—			
			Futter { 8,5 kg Heu . . .	—	35 700	—	—	—	—	—	—			
			Futter { 5,0 " Malzträber . . .	—	—	—	21 000	—	—	—	—			
			Futter { 10,5 " Rüben . . .	—	—	—	—	44 100	—	—	—			
			Futter { 0,08 " Salz . . .	—	—	—	—	—	—	—	336			
Streu . 6,5 " Stroh . . .	—	—	27 300	—	—	—	—	—	—					
Streu . 70,0 " Grünfutter . . .	—	—	—	—	—	217 000	—	—	—					
Futter { 3,5 " Malzträber . . .	—	—	—	—	10 850	—	—	—	—					
Futter { 1,5 " Heu . . .	—	—	—	4 650	—	—	—	—	—					
Futter { 0,06 " Salz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	186					
Streu . 7,5 " Stroh . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
Schfen	1	Winter 210 Sommer 155 365	nach den Einzelsätzen, wie solche für die Kühe bestehen	—	—	—	—	—	—	—	—			
				—	1 785	1 365	1 050	2 205	—	—	16,8			
				—	232,5	1 162,5	542,5	—	10 850	—	9,8			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	—	Lage Futterzulage à 3 kg Heu zur Mastung . . . . .	—	1 095	—	—	—	—	—	—	—		
Schweine	30	10 950	Zuschuß- futter { 2,5 kg Malzträber	—	—	—	27 375	—	—	—	—			
			Zuschuß- futter { 0,04 " Salz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—			438
—	—	—	Streu . 0,8 " Stroh . . .	—	—	8 760	—	—	—	—	—	—		
Hühner	150	54 750	Zuschußfutter 0,08 kg Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—			
			—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Summe der Bedarfs-Quantitäten				13 687,5	—	—	—	—	—	—	—	15 75	2 155 78	
				—	61 712,5	—	—	—	—	—	—	—	7 65	4 721 01
				—	—	76 437,5	—	—	—	—	—	—	4 25	3 248 59
				—	—	—	60 817,5	—	—	—	—	—	3 —	1 824 53
				—	—	—	—	46 305	—	—	—	—	1 60	740 88
				—	—	—	—	—	227 850	—	—	—	— 95	2 164 58
				—	—	—	—	—	—	—	—	1642,5	— 19	512 08
				—	—	—	—	—	—	—	3 50	34 51		
											Summe	15 201 96		
											rund	15 000 —		

Date		Description		Amount	
1870	Jan 1	Balance		100	
	Feb 1	Income	50		150
	Mar 1	Expenses		20	130
	Apr 1	Income	30		160
	May 1	Expenses		10	150
	Jun 1	Income	20		170
	Jul 1	Expenses		15	155
	Aug 1	Income	10		165
	Sep 1	Expenses		5	160
	Oct 1	Income	5		165
	Nov 1	Expenses		5	160
	Dec 1	Income	5		165
	1871	Jan 1	Balance		165
	Feb 1	Income	10		175
	Mar 1	Expenses		10	165
	Apr 1	Income	15		180
	May 1	Expenses		10	170
	Jun 1	Income	10		180
	Jul 1	Expenses		10	170
	Aug 1	Income	10		180
	Sep 1	Expenses		10	170
	Oct 1	Income	10		180
	Nov 1	Expenses		10	170
	Dec 1	Income	10		180
	1872	Jan 1	Balance		180
	Feb 1	Income	10		190
	Mar 1	Expenses		10	180
	Apr 1	Income	10		190
	May 1	Expenses		10	180
	Jun 1	Income	10		190
	Jul 1	Expenses		10	180
	Aug 1	Income	10		190
	Sep 1	Expenses		10	180
	Oct 1	Income	10		190
	Nov 1	Expenses		10	180
	Dec 1	Income	10		190

Unter=Etat B.  
Irrenanstalt zu Grafenberg.  
Gasanstalt.

**Unter=Etat B**  
der  
**Provinzial=Irrenanstalt zu Grafenberg**  
über  
**den Betrieb der Gasanstalt**  
für die Statsjahre  
**vom 1. April 1895 bis 31. März 1896**  
und  
**vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.**

---

Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 u. 1896/97. M	Betrag nach dem Etat für 1893/95. M	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr. M	weniger. M	
I.	Die im Etat sub Titel III Nr. 7 für den Gasanstaltsbetrieb in Ausgabe gestellte Summe . . .	3470	3310	160	—	4650 — (714 + 460 + 6) = 3470 M. Einnahme pro 1892/93 . 3156,85 M. 1893/94 . 2715,92 "
II.	Erlös aus dem überschüssigen Kokes	714	675	39	—	Ueberschuß an Kokes 15% vom Gewicht der vergasteten Kohlen also $\frac{15 \cdot 340\,000}{100}$ = 51 000 kg % 1,40 M. = 714 M., Einnahme pro 1892/93 . 789,28 M. 1893/94 . 875,25 "
III.	Erlös aus dem Verkauf des produzierten Theeres . . . . .	460	408	52	—	Theerproduktion 4% vom Gewicht der vergasteten Kohlen, also $\frac{340\,000 \cdot 4}{100}$ = 13 600 kg % 3,40 M. = rund 460 M., Einnahme pro 1892/93 . 440,67 M. 1893/94 . 327,50 "
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Ab- rundung . . . . .	6	7	—	1	
	Summe der Einnahme	4650	4400	251	1	
				250	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 u. 1896/97. M	Betrag nach dem Etat für 1893/95. M	Wit hin jezt		Bemerkungen.
				mehr. M	weniger. M	
I.	Für Kohlen . . . . .	3740	3750	—	10	Der Gasverbrauch stellt sich voraussichtlich auf 85 000 cbm; Gasausbeute 25 cbm pro 100 kg Kohlen. Erforderliches Kohlenquantum demnach $\frac{85\,000}{25} \cdot 100 = 340\,000$ kg = 34 Doppelwaggons à 110 M. = 3740 M. Ausgabe pro 1892/93 . 3088,30 M. 1893/94 . 3242,40 „
II.	Für die Reinigungsmaße . . . . .	85	75	10	—	Ausgabe pro 1892/93 . 67,90 M. 1893/94 . 100,— „ Die Ausgabe für Reinigungsmaße ist eine sehr schwankende, 0,1 Pf. pro cbm Gas ist ein Erfahrungssatz für die Durchschnittskosten.
III.	Für Unterhaltung der Defen und Gebäude . . . . .	750	500	250	—	Ausgabe pro 1892/93 . 1170,60 M. 1893/94 . 512,27 „
IV.	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	75	75	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . 60,— M. 1893/94 . 64,— „
	Summe der Ausgabe	4650	4400	260	10	
	Die Einnahme beträgt	4650	4400	250	—	Die Ausgaben, Titel I bis IV, übertragen sich gegenseitig.
	Balancirt.					

**Berechnung der wirklichen Kosten des Gases.**

Nr.	Gegenstand der Berechnung.	Betrag.		Bemerkungen.
		ℳ	⚡	
1	Die in den Etat eingesetzte Summe für Gasbeleuchtung . . . . .	3470	—	
2	Heizerlohn . . . . .	1540	—	2 Heizer im Winter, 1 Heizer im Sommer erhalten zusammen an Lohn und Emolumente 1540 ℳ. (600 + $\frac{9}{12}$ : 360 + 420 + $\frac{9}{12}$ : 420).
3	Wasserverbrauch, Gasconsum in der Gasanstalt und Feuerversicherungsbeitrag . . . . .	110	—	
4	Verzinsung und Amortisation . . . . .	2360	—	7% vom Gebäudewerth (18 200 ℳ.) 1274 ℳ. 8% „ Maschinenwerth (18 550 ℳ.) 1084 „ Summe 2358 ℳ.
5	Gesamtsumme der Herstellungskosten des Gases . . . . .	7480	—	
	Mithin pro cbm $\frac{748\ 000}{85\ 000} =$ 8,8 Pf.			

# Stat

der

## Provinzial-Irrenanstalt zu Merzig

für die Statsjahre

**vom 1. April 1895 bis 31. März 1896**

und

**vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.**

Berechnet auf 520 Kranke.

---

Hierzu Unter-Stat A über die Land- und Viehwirthschaft (Seite 227—231).

---

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97		Betrag nach dem Etat für 1893/95	
			für 520 Kranke.	„	für 520 Kranke.	„
I.		Miethen, Pächte . . . . .	—	—	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Unter-Etat A. . . . .	10 000	—	12 400	—
III.		Pflegekosten der Kranken . . . . .	238 000	—	218 700	—
IV.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung . . . . .	1 454 50	—	1 300	—
V.		Zinsen von Stiftungen . . . . .	45 50	—	—	—
VI.		Zufuß aus Provinzialmitteln . . . . .	17 300	—	17 300	—
		Summe der Einnahme	266 800	—	249 700	—

Mitbin jetzt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
„	„	
—	2 400	Einnahme pro 1892/93 . . . 8 540,68 M. 1893/94 . . . 8 768,59 „ zusammen 12 907,27 M. oder durchschnittlich 6153,64 M. Die jetzigen Etatsansätze wurden bei Weitem nicht erreicht, so daß eine Berringerung um 2400 M. notwendig erscheint.
19 300	—	20 Kranke III. Klasse à 912,50 M. . . . . 18 250 M. 90 „ IV. „ à 547,50 „ . . . . . 49 275 „ 410 „ IV. „ auf Kosten der Armenverbände à 438 M. . . . . 179 580 „ 520 „ . . . . . 247 105 M. 12 105 „ Hiervon ab zu Freistellen . . . . . bleiben 235 000 M. Hierzu Kleiderkosten der neu ankommenden, unter das Gesetz vom 11.7. 91 fallenden Kranken . . . . . 3 000 „ zusammen 238 000 M. Die Erhöhung um 19 300 M. setzt sich zusammen aus: 1. der Erhöhung der Pflegekosten um . . . . . 9198 M. 2. der Verminderung des Beitrages für Freistellen um . . . . . 7102 „ — beide Beträge auf Grund des Ergebnisses des Vorjahres — . . . . . 3000 „ 3. der Einstellung von Kleiderkosten im Betrage von . . . . . (sfr. Bericht und Anträge des Provinzialausschusses, betreffend die Abänderung des Reglements vom 10./12. 92 über die Ausführung des Preussischen Armengesetzes vom 11.(7. 91).
154 50	—	Einnahme pro 1892/93 . . . 3237,11 M. 1893/94 . . . 1208,66 „ zusammen 4445,77 M. oder durchschnittlich 2222,89 M.
45	—	Zinsen der Jacobi-Stiftung zu Prämien an solche Wärter oder Wärterinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch Aste hervorragender Aufopferung hervorgethan haben. (Ausgabe Titel III, 12.) Die im Jahre 1847 entstandene Jacobi-Stiftung wurde bisher von einem gewählten Curatorium verwaltet, welches durch Beschluß vom 11. November 1893 die Verwaltung der Stiftung der Provinzialverwaltung übertragen hat.
19 500	2 400	
17 100	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97		Betrag nach dem Etat für 1893/95	
		fl.	kr.	fl.	kr.
I.	<b>Befoldungen.</b>				
1	Für den Direktor und 1. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pension oberberechtigt zum Betrage von 1210 M.	5 500	—	5 500	—
2	Für den 2. Arzt Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 690 M.	3 450	—	3 300	—
3	Für den Oekonomieverwalter Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 520	—	2 520	—
4	Für den Mendanten Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 600 M.	2 640	—	2 520	—
5	Für den Oberwärter Gehalt . . . . . 1140 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von . . . . . 600 „	1 740	—	1 690	—
6	Für den Maschinisten Gehalt . . . . . 1200 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von . . . . . 600 „	1 800	—	1 775	—
7	Für den Gärtner Gehalt . . . . . 900 M. und an Stelle der freien Beföstigung in der 2. Tischklasse und Wäsche eine Baarvergütung von . . . . . 600 „	1 500	—	1 500	—
8	Für die Oberwärterin Gehalt . . . . . 900 Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 863 M.	900	—	850	—
	Zu übertragen	20 050	—	19 655	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
fl.	kr.	fl.
—	—	Stelleninhaber: Dr. Fabricius, bisheriges Gehalt 5000 M. und 500 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 5500 M. Der fröherige Stelleninhaber Dr. Peretti ist nach Grafenberg versetzt.
150	—	Stelleninhaber: Dr. Gottlob, bisheriges Gehalt 3300 M. und 150 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3450 M.
—	—	Stelleninhaber: Berwalter Jander, bisheriges Gehalt 2400 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2520 M.
120	—	Stelleninhaber: Neudant Schmitz, bisheriges Gehalt 2520 M. und 120 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 2640 M.
50	—	Stelleninhaber: Oberwärter Reuhäufen, bisheriges Gehalt 1000 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 1140 M.
25	—	Stelleninhaber: Maschinist Riffe, bisheriges Gehalt 1175 M. und 25 M. Erhöhung im Erreichung des Höchstegehalt.
—	—	Stelleninhaber: Gärtner Verben, bezieht das Höchstegehalt von 900 M.
50	—	Stelleninhaberin: Oberwärterin Reibel, bisheriges Gehalt 850 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 900 M. (Höchstgehalt).
395	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Statsjahre 1895/96 und 1896/97 für 520 Krante.		Betrag nach dem Etat für 1893/95 für 520 Krante.	
		1895/96	1896/97	1893/95	
I.	Uebertrag	20 050		19 655	
9	Für den Vice-Oberwärter Gehalt . . . . . 780 M. und an Stelle der freien Beköstigung in der 2. Tischklasse, freie Beköstigung in der 3. sowie die Differenz zwischen der 2. und 3. Tischklasse in Baar mit rund . . . . . 205 „ Außerdem für seine Person freie Wohnung, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, einschließlich der vorbezeichneten Beköstigung in der 3. Tischklasse pensionsberechtigt zum Betrage von 658 M.	985		935	
10	Für die Oberköchin Gehalt . . . . . 600 Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 2. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	600		500	
11	Für die Oberwäscherin Gehalt . . . . . 590 Außerdem Emolumente wie bei 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	590		540	
12	Für die Vice-Oberwärterin Gehalt . . . . . 500 Außerdem Emolumente wie zu 10, pensionsberechtigt zum Betrage von 833 M.	500		450	
	Summe Titel I.	22 725		22 080	
II.	Audere persönliche Ausgaben.				
1	Für den 1. Assistenzarzt Remuneration . . . . . 1 500 Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 500		1 500	
2	Für den 2. Assistenzarzt Remuneration . . . . . 1 200 Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 200		1 200	
3	Für den Polontärarzt . . . . . — Außerdem Emolumente wie bei 1.	—		—	
4	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Funktionen Remuneration . . . . . 1 150	1 150		700	
5	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Funktionen Remuneration . . . . . 700	700		700	
	Zu übertragen	4 550		4 100	

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
395	—	
50	—	Stelleninhaber: Vice-Oberwärter Lehmann, bisheriges Gehalt 730 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 780 M.
100	—	Die Stelle ist durch eine leistungsfähigere Person neu zu besetzen.
50	—	Stelleninhaberin: Oberwäscherin Kaul, bisheriges Gehalt 540 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 590 M.
50	—	Stelleninhaberin: Vice-Oberwärterin Schmidt, bisheriges Gehalt 450 M. und 50 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 500 M.
645	—	
—	—	
—	—	
450	—	Bisher ist für den Credit von 700 M. wöchentl. an einem Werktage katholischer Gottesdienst abgehalten worden. Es liegt indeß ein unabweisbares Bedürfnis für die Abhaltung eines katholischen Gottesdienstes an Sonntagen vor, wozu 450 M. mehr einzustellen sind.
450	—	

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 500 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1893/95 für 500 Kranke.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
II.	Uebertrag	4 550	—	4 100	—
6	Für 2 Büreaugehülfen zur Verwendung in Diätenform . . .	2 650	—	2 080	—
7	Für 54 Wärter und Wärterinnen durchschnittlich je 315 ℳ. Lohn . . . . . Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Wäsche und Arznei.	17 010	—	16 695	—
8	Für das Dienstpersonal (Maschinenschlosser, Heizer, Tischler, Magazinwärter, Pfortner, Boten, Nachtwächter, Haus- und Viehknechte, Küchen- und Wajchmägde) Lohn . . . . . Dieselben erhalten zum Theil außer dem Lohn je nach der Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	9 205	—	8 815	—
	Summe Titel II.	33 415	—	31 690	—
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1	Für Beföstigung . . . . .	138 000	—	128 500	—
2	Für Bekleidung . . . . .	16 000	—	13 000	—
	Zu übertragen	154 000	—	141 500	—

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	¢	
450	—	
570	—	Der jetzherige Etat enthält für einen der beiden Büreaugehülfen 1400 ℳ.; für den anderen die Kostaltbeföstigung in der III. Tischklasse u. angerechnet zu 420 ℳ., durch Bewilligung der Paarvergütung für diese Beföstigung bezieht derselbe 1100 ℳ. Der Betrag von 150 ℳ. kann nach Anordnung des Landesdirektors zu Diätenerhöhungen verwendet werden.
315	—	4 Wärter für 20 Kranke III. Klasse. 50 „ „ 500 „ IV. „ 54 Wärter. Es ist ein Wärter für Kranke III. Klasse mehr eingestellt worden, weil die Kostalt etatsmäßig keine I. und II. Klasse führt und daher eine Kuchhülle mit Wärmern dieser Klassen nicht möglich ist, eine solche Kuchhülle aber schon für Krankheitsfälle notwendig ist.
390	—	Zur Zeit erhalten aus der nebenstehenden Etats-Nr. 8 der Maschinenschlosser 850 ℳ., 2 Heizer je 450 ℳ., der Tischler 1350 ℳ., der Magazinwärter 430 ℳ., 2 Pfortner 312 und 268 ℳ., der Bote 400 ℳ., der Nachtwächter 365 ℳ., 6 Knechte 280 bis 480 ℳ., 8 Küchen- und Wajchmägde je 200 ℳ., alle zusammen 8815 ℳ. Nach Anordnung des Landesdirektors kann der Mehrbetrag von 300 ℳ. zu Lohn-erhöhungen verwendet werden.
1 725	—	
9 500	—	Zu beföstigen sind: 2 Personen I. Klasse à 2,20 ℳ. . . . . 1 606,— ℳ. 3 „ II. „ à 1,67 „ . . . . . 1 828,65 „ 98 „ III. „ à 0,90 „ . . . . . 32 193,— „ 500 „ IV. „ à 0,53 „ . . . . . 96 725,— „ zusammen 132 352,65 ℳ. 603 Personen Dazu für Extraverordnungen nach dem Durchschnitt der zwei letzten Rechnungsjahre . . . . . 5 500,— „ zusammen 137 852,65 ℳ. rund 138 000 ℳ. Die Verbesserung der Beföstigung hat sich als notwendig ergeben. Es sind daher die Beföstigungssätze in der I. Klasse um 61 Pf. „ II. „ „ 36 „ „ III. „ „ 13 „ „ IV. „ „ 02 „ erhöht worden.
3 000	—	Kostgabe pro 1892/93 . . . 9 102,26 ℳ. 1893/94 . . . 14 980,83 „ zusammen 24 083,09 ℳ. oder durchschnittlich 12 041,55 ℳ. Die Erhöhung um 3000 ℳ. ist erforderlich zu der notwendigen Vermehrung der Bestände, entsprechend der etatsmäßigen Belegstärke und zur regelmäßigen Erhaltung dieser Bestände.
12 500	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 500 Krant.		Betrag nach dem Etat für 1893/95 für 500 Krant.	
		ℳ	¢	ℳ	¢
III.	Uebertrag	154 000	—	141 500	—
3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche . . . . .	4 000	—	3 000	—
4	Für Reinigung . . . . .	4 000	—	4 000	—
5	Für Mobilien, Utensilien zc. . . . .	5 200	—	5 000	—
6	Für Heizung . . . . .	15 800	—	15 800	—
7	Für Beleuchtung . . . . .	5 100	—	5 400	—
8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	2 600	—	2 300	—
9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek) . . . .	1 050	—	1 050	—
10	Für Unterhaltung der Gebäude . . . . .	10 500	—	9 000	—
	Zu übertragen	202 250	—	187 050	—

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr.		weniger.		
ℳ	¢	ℳ	¢	
12 500	—	—	—	
1 000	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 4101,26 ℳ. 1893/94 . . . 1012,63 „ zusammen 5113,89 ℳ. oder durchschnittlich 2556,95 ℳ. Die Bemerkung zu Titel III. Nr. 2 findet füngemäße Anwendung.
—	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 3495,25 ℳ. 1893/94 . . . 3385,57 „ zusammen 7080,82 ℳ. oder durchschnittlich 3540,41 ℳ.
200	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 3996,67 ℳ. 1893/94 . . . 5091,62 „ zusammen 9088,29 ℳ. oder durchschnittlich 4544,15 ℳ. Die Bemerkung zu Titel III. Nr. 2 findet füngemäße Anwendung.
—	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 14 823,71 ℳ. 1893/94 . . . 16 016,49 „ zusammen 30 840,20 ℳ. oder durchschnittlich 15 420,10 ℳ. Es sind erforderlich: 124 Doppellader Kohlen à 119 ℳ. . . . . 14 766 ℳ. hiervu kommen für Angäbe-, Puq- und Schmiermaterial, Kofistäbe u. f. w. . . . . 1 044 „ zusammen 15 800 ℳ.
—	—	300	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 4939,31 ℳ. 1893/94 . . . 5053,28 „ zusammen 9992,59 ℳ. oder durchschnittlich 4996,30 ℳ. Nach dem Verbrauch des Vorjahres sind 5100 ℳ. einzustellen.
300	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 2367,22 ℳ. 1893/94 . . . 2745,97 „ zusammen 5113,19 ℳ. oder durchschnittlich 2556,60 ℳ. Nach dem Bedürfnis des Vorjahres müssen 300 ℳ. mehr vorgefehen werden.
—	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 1033,47 ℳ. 1893/94 . . . 1042,21 „ zusammen 2075,68 ℳ. oder durchschnittlich 1037,84 ℳ.
1 500	—	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 8 500 ℳ. 1893/94 . . . 9 000 „ zusammen 17 500 ℳ. oder durchschnittlich 8750 ℳ. Der biöherige Credit reicht nicht mehr aus, um die Gebäude in einem ordnungsmäßigen Zustande zu erhalten.
15 500	—	300	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 und 1896/97 für 200 Kranke.		Betrag nach dem Etat für 1893/95 für 200 Kranke.	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
III.	Uebertrag	202 250	—	187 050	—
11	Zür sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	8 364	50	8 880	—
12	Zinsen von Stiftungen . . . . .	45	50	—	—
	Summe Titel III.	210 660	—	195 930	—
	<b>Wiederholung.</b>				
I.	Bezahlungen . . . . .	22 725	—	22 080	—
II.	Andere persönliche Ausgaben . . . . .	33 415	—	31 690	—
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben . . . . .	210 660	—	195 930	—
	Summe der Ausgabe	266 800	—	249 700	—
	Die Einnahme beträgt	266 800	—	249 700	—
	Balancirt.				

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr.	weniger.	
ℳ	ℳ	
15 500	300	
—	515 50	Es sind erforderlich für:
		1. Steuern . . . . . 1050,— ℳ.
		2. Feuerversicherungsbeiträge . . . . . 1200,— „
		3. Arbeitsmaterial für die Kranken und Geschenke zur Aufmunterung und Erheiterung derselben . . . . . 3500,— „
		4. Beerdigungs- und Einbringungskosten . . . . . 100,— „
		5. Kleine Dienststreifen der Beamten . . . . . 150,— „
		6. Porto und Botenlohn . . . . . 500,— „
		7. Bürcanbedürfnisse incl. Zeitungen und Truchhosen . . . . . 1050,— „
		8. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 440,— „
		9. Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 374,50 „
		zusammen 8364,50 ℳ.
		Ausgabe pro 1892/93 . . . 8 050,70 ℳ.
		1893/94 . . . 11 889,07 „
		zusammen 19 939,77 ℳ.
		oder durchschnittlich 9969,73 ℳ.
45 50	—	Siehe Einnahme, Titel V.
15 545 50	815 50	Die nicht verausgabten Zinsen sind auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.
14 730	—	
645	—	
1 725	—	
14 730	—	
17 100	—	
17 100	—	



Unter=Stat A.  
Irrenanstalt zu Merzig.  
Land- und Viehwirthschaft.

# Unter=Stat A

der

**Provinzial=Irrenanstalt zu Merzig**

über

**die Land- und Viehwirthschaft**

für die Statsjahre

**vom 1. April 1895 bis 31. März 1896**

und

**vom 1. April 1896 bis 31. März 1897.**

Titel.	Einnahme.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 u. 1896/97.	Betrag nach dem Etat für 1893/95.	Witthin jezt		Bemerkungen.
				mehr.	weniger.	
		M	M	M	M	
						Einnahme pro
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	9 000	9 600	—	600	1892/93 . . . 10 292,34 M. 1893/94 . . . 8 491,85 „
II.	Ertrag der Rasenplätze und Böschungen . . . . .	3 000	4 400	—	1400	1892/93 . . . 2 080,— M. 1893/94 . . . 650,— „
III.	Ertrag der Obstbäume . . . . .	500	500	—	—	1892/93 . . . 2,80 M. 1893/94 . . . 3 401,40 „
IV.	Ertrag der Rüche . . . . .	10 000	11 900	—	1900	1892/93 . . . 10 170,16 M. 1893/94 . . . 9 669,90 „
V.	Ertrag des Federviehes . . . . .	1 150	1 000	150	—	1892/93 . . . 1 171,87 M. 1893/94 . . . 1 383,76 „
VI.	Für geschlachtetes Vieh . . . . .	30 500	20 000	10 500	—	1892/93 . . . 18 497,44 M. 1893/94 . . . 33 662,33 „
VII.	Ertrag des Personentransports . . . . .	500	—	500	—	
VIII.	Werth des Düngers . . . . .	1 200	1 200	—	—	1892/93 . . . 1 262,40 M. 1893/94 . . . 1 255,20 „
IX.	Sonstige Einnahmen . . . . .	400	400	—	—	1892/93 . . . 2 861,04 M. 1893/94 . . . 556,80 „
	Summe der Einnahme	56 250	49 000	11 150	3900	
				7 250	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für die Etatsjahre 1895/96 u. 1896/97.	Betrag nach dem Etat für 1893/95.	Mithin jetzt		Bemerkungen.
				mehr.	weniger.	
		„	„	„	„	
I.	Für Tagelöhne und Fuhrlöhne zum Betriebe der Landwirthschaft .	1 200	1 200	—	—	Ausgabe pro 1892/93 . . . 1 198,92 M. 1893/94 . . . 1 132,24 „
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen . . . . .	1 300	1 300	—	—	1892/93 . . . 1 295,12 M. 1893/94 . . . 1 499,33 „
III.	Für Dünger eigener Wirthschaft . . . . . 1200 M.					1892/93 . . . 1 262,40 M. 1893/94 . . . 1 255,20 „
	Für angekauften Dünger 450 „	1 650	1 650	—	—	1892/93 . . . 448,60 M. 1893/94 . . . 447,73 „
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der Geräthe . . . . .	1 500	950	550	—	1892/93 . . . 948,38 M. 1893/94 . . . 2 142,22 „
V.	Für Fütterung und Streu . . .	14 000	12 000	2000	—	1892/93 . . . 14 770,83 M. 1893/94 . . . 19 021,74 „ auf Seite 231 erläutert.
VI.	Für Kühe und Schweine zc. . . .	25 000	18 600	6400	—	1892/93 . . . 16 187,62 M. 1893/94 . . . 28 482,27 „
VII.	Für sonstige Ausgaben . . . . .	1 600	900	700	—	1892/93 . . . 1 685,50 M. 1893/94 . . . 1 502,90 „
VIII.	Ueberschuß . . . . .	10 000	12 400	—	2400	Bei Berechnung des etwa steuerpflichtigen Reingewinnes aus der Landwirthschaft zc. sind von dem Ueberschuß in Abzug zu bringen: der natürliche Antheil an den Gehältern des Verwaltungspersonals, die Löhne und der Werth der freien Station der Knechte und Mägde zc., Reisekosten für Viehankauf, Steuern, Feuerversicherungsbeiträge, Zinsen der Irrenanstaltsbauschuld zc.
	Summe der Ausgabe	56 250	49 000	9650	2400	
	Die Einnahme beträgt	56 250	49 000	7250	—	
	Balancirt.			7250	—	

**Besitzstands-Erläuterung.**

ad		h	a	qm	h	a	qm
	Das Grundeigenthum der Anstalt beträgt incl. Wiesenhof . . .				51	53	46
	Davon sind:						
	Gebäulichkeiten, Hofraum, Promenaden, Wege und Gräben . . . . .	6	28	89			
	Beamtengärten . . . . .	—	65	66	6	94	55
	Verbleiben für die Landwirtschaft				44	58	91
Zu	I. Gärten und Ackerfelder . . . . .	23	1	92			
"	II. Rasenplätze und Böschungen . . . . .	14	29	25			
"	Holzung incl. der neuen Aufforstung . . . . .	6	97	24			
"	Kirchhofanlage . . . . .	—	30	50	44	58	91
"	IV. 20 Kühe à 13 Liter pro Kuh und Tag.						
"	V. 300 Hühner.						
"	VI. ca. 70 fette Kühe und Ochsen, 50 Rinder und Kälber, 85 Schweine, 40 Schaafe.						
	Es werden 5 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirthschaftsbedürfnissen, sowie zum Betrieb des Personenzugwerks gehalten, ferner 2 Kühe und 25 Schweine zur Mast.						

**Erläuterung. Normalsähe für Futter und Streu ad Titel V.**

Thiergattung.	Stückzahl.	Rationen pro Jahr.	Bedarf pro Ration.	Bedarf im Ganzen						Preis pro 100 kg		Betrag.			
				Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Kleien. kg	Rüben. kg	Grünfütter. kg	M	ſ.	M	ſ.		
Pferde	5	1825	Futter { 6,500 kg Hafer . . .	11 862,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
			10,000 " Heu . . .	—	18 250	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
			3,000 " Stroh . . .	—	—	5 475	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			Streu . 5,000 " Stroh . . .	—	—	—	9 125	—	—	—	—	—	—	—	—
Kühe Rastvieh	20	Winter 5350	Futter { 10,000 kg Heu . . .	—	53 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
			0,650 " Kleien . . .	—	—	—	3 477,5	—	—	—	—	—	—	—	
	2	Sommer 2680	Streu . 10,500 " Rüben . . .	—	—	—	—	56 175	—	—	—	—	—	—	
			6,500 " Stroh . . .	—	—	34 775	—	—	—	—	—	—	—	—	
	22		Futter { 50,000 " Grünfütter . . .	—	—	—	—	—	—	134 000	—	—	—	—	
			1,000 " Kleien . . .	—	—	—	2 680	—	—	—	—	—	—	—	
Schweine	25	9125	Streu . 6,000 " Stroh . . .	—	—	—	16 080	—	—	—	—	—	—		
			Futter . 0,500 kg Kleien . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hühner	300	109 500	Streu . 0,800 " Stroh . . .	—	—	—	4 562,5	—	—	—	—	—	—		
			Futterzuschuß 0,015 kg Hafer . . .	1 642,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe der Bedarfs-Quantitäten				13 505	71 750	—	—	—	—	—	14	—	1 890	70	
				—	—	72 755	—	—	—	—	6	50	4 663	75	
				—	—	—	10 720	—	—	—	6	—	4 365	30	
				—	—	—	—	56 175	—	—	11	40	1 222	08	
				—	—	—	—	—	134 000	—	1	60	898	80	
				—	—	—	—	—	—	—	1	—	1 340	—	
Summe der Kosten										14 380		63			
Abgerundet auf										14 000		—			

Anmerkung. Das Futter für Kühe, Schweine und Hühner ist excl. der Küchenabfälle berechnet.

